



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

10 / 2013





partyservicekuhn

5737 Menziken
079 323 05 25
partyservice-kuhn.ch

**Wir jubilieren,
Sie profitieren!**
Ende Jahr verlosen wir unter allen
Party-Service-Kunden 2013
**einen Gutschein
«25 x 25 Franken»**
(Wert 625 Franken)
der bei Ihrem nächsten Party-Service-
Auftrag angerechnet wird.



Herzlichen Dank!



Geschätzte Wählerinnen, geschätzte Wähler

Für die Unterstützung anlässlich der Gemeinderats-
wahlen bedanke ich mich bei Ihnen herzlich.

Dieter Gugelmann



**Ihre Renault- und
Mazda-Vertretung**



Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch

Über 300 m² Showraum für Sie!



Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste der Einwoh-
ner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22.
November 2013 wie folgt verabschiedet:

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung
vom 14. Juni 2013
2. Seniorenzentrum Hubpünt
 - a. Bewilligung eines Bruttokredits von Fr.
2'500'000.– als Beteiligung an der zu
gründenden Seniorenzentrum Hubpünt AG
 - b. Vollmachterteilung an den Gemeinderat
zum Abschluss eines Baurechtsvertrages
zwischen der Einwohnergemeinde Seengen
und der zu gründenden Seniorenzentrum
Hubpünt AG
3. Bruttokredit von Fr. 2'900'000.– für die
Sanierung des Schulhauses Nr. 1
4. Kreditabrechnung «Sanierung Mehrzweckhalle
mit Schulhaus Nr. 2»
5. Bruttokredit von Fr. 780'000.– für die
Heizungssanierung der Schulanlage
6. Bruttokredit von Fr. 368'000.– für die Dach- und
Fassadensanierung des Gemeindehauses
7. Zusicherung des Gemeindegemeindegerechts an
 - Tey, David Ronald, britischer Staatsangehöriger

- Fernandez Gerber, Gabriela, peruanische
Staatsangehörige
- 8. Änderung des Tarifs über die Entschädigung von
Einsatzkosten im Feuerwehrewesen
(Einsatzkostentarif)
- 9. Voranschlag 2014 mit einem Steuerfuss von
80 %
- 10. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung
vom 14. Juni 2013
2. Voranschlag 2014
3. Verschiedenes und Umfrage

Verkehrsplanung

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni
2013 hat einen Bruttokredit von Fr. 35'000.– für ein
Tempo-30-Gutachten bewilligt. Der Auftrag ist der
TEAMverkehr.zug AG, Cham, erteilt worden. Mit den
Arbeiten wird demnächst begonnen.

Kreismusikschulkommission

Auf Antrag der Schulpflege ist Frau Belinda Weid-
mann, Seengen, als Mitglied der Kreismusikschul-
kommission gewählt worden. Sie wird ihr Amt am 01.
Januar 2014 antreten.

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 10 vom 9. Oktober 2013:
1700 Exemplare (Streuung: 1627 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Oktober 2013
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 13. November 2013

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nach-
druck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder
für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendun-
gen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Schmiedevorführung in der Alten Schmitte.

ClimatePartner®
klimaneutral
Druck | ID: 11161-1309-1001

Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden
klimaneutral produziert.



A-46%

nur CHF 3'980.-
statt CHF 7'505.-
Preis inkl. MwSt., franko Haus geliefert,
exkl. Montage / VRG

**GROSSE
HUWA
HERBST
AKTION**

vom 23. September bis 31. Oktober 2013

HUWA-WASCHTUM
bestehend aus:

- HUWA-Waschautomat Suisse 7PL 10
- HUWA-Wärmepumpentrockner Suisse WPT 735D
- Fassungsvermögen 1-7 kg
- Turmbauset
- Entwickelt und produziert in der Schweiz

Huwa

Sanftes Waschen – Ihrer Wäsche zuliebe
www.huwa.ch

A+++

R. Hunziker AG – Waschmaschinenfabrik  Zetzwilstrasse 694 5728 Gontenschwil Tel. 062 773 11 70

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Lentzsch David, Seengen, für einen Sitzplatz mit Atrium, Parzelle Nr. 2403, Schulstrasse. Leutwiler Urs, Seengen, für die Erweiterung der Solaranlage, Gebäude Nr. 781, Eichbergstrasse. Fröhlicher Christian, Seengen, für die Erweiterung der Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 1367, Weingartenstrasse. Zuber Markus, Seengen, für eine Sitzplatzüberdachung, Gebäude Nr. 1445, Baumgartenstrasse. Distel Andreas und Jeannine, Seengen, für Sichtschutzwände, Parzelle Nr. 3580, Käsereiweg. Egloff-Bürgi Gabriela und Roland, Seengen, für ein Kaninchenstallgehege, Parzelle Nr. 3475, Breiteweg. Einwohnergemeinde Seengen für eine Strassen- und Kanalisationssanierung, Parzelle Nr. 1116, Wächterweg. Fischer Erika und Anton, Seengen, für einen gedeckten Unterstand, Gebäude Nr. 146/980, Zelgliweg. Gautschi Marcel und Andrea, Seengen, für eine Sitzplatzüberdachung, Gebäude Nr. 1244, Blumenweg. Müller Susanne und Christian, Seengen, für eine Sitzplatzüberdachung, Gebäude Nr. 1243, Blumenweg. Fingerle Mathis, Seengen, für eine Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 585, untere Sonnenbergstrasse. Fingerle David, Seengen, für eine Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 584, untere Sonnenbergstrasse. Halter Franziska, Seengen, für eine Projektänderung zur Baubewilligung 2013-0001 betr. Dachsanierung Bootshaus. Häusermann Ueli, Seengen, für den Teilrückbau des Gebäudes Nr. 26 und den Neubau eines Wohnhauses. Elmiger Peter, Seengen, für das Versetzen von Randsteinen, Parzelle Nr. 2426, Generationenweg. Haller Irma und Beat, Seengen, für eine Solaranlage und ein Gerätehaus, Gebäude Nr. 620, Parzelle Nr. 2958 obere Sonnenbergstr. 7. Brun Claudia und Hard Thomas, Meisterschwanden, für ein Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 3382, oberer Gerbiweg 21. Signer Ivo, Seengen, für einen Pelletofen mit

Aussenkamin, Gebäude Nr. 1246, Parzelle Nr. 3606, Unterdorfstrasse 20 A. Kästli Hansruedi, Seengen, für eine Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 658, Parzelle Nr. 2924, Moosweg 11. Häusermann Fritz, Seengen, für eine Photovoltaikanlage mit Dachsanierung und Abbruch Kamin, Gebäude Nr. 482, Parzelle Nr. 1005, Altackerstr. 43. Immo Seengen AG, Seengen, für den Rückbau der Gebäude Nr. 178 und Nr. 180 sowie für den Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Gewerberaum, Parzellen Nr. 1283, 1286, 2741 und 3264, Unterdorfstrasse. Seeblick Seengen AG, Seengen, für einen Parkplatz, Parzelle Nr. 2700, Unterdorfstrasse. Hauri Immobilien AG, Suhr, für den Um- und Ausbau des Mehrfamilienhauses Nr. 972, Parzelle Nr. 1288, Unterdorfstrasse. Wacker Willi und Walter, Seengen, für einen Stellplatz für einen Wohnwagen, Parzelle Nr. 1327, Unterdorfstrasse. Rellstab Thomas und Nicole, Seengen, für eine Wärmepumpe, Gebäude Nr. 465, Gartenweg. Schlossblick Seengen AG, Seengen, für die Erweiterung von provisorischen Parkplätzen, Parzelle Nr. 1267, Unterdorfstrasse. Fischer David, Seengen, für eine Sichtschutzwand, Parzelle Nr. 3577, Käsereiweg.

fank holzbau ag
seengen

Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen

hauser

**DAS FACHGESCHÄFT
MIT LANGJÄHRIGER
ERFAHRUNG IM HOLZBAU**

Telefon 062 777 22 55 info@fankhauserholzbauag.ch
Telefax 062 777 25 66 www.fankhauserholzbauag.ch

Unsere wichtigsten Ausführungen sind:

Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen

GA 47526



Die Mobiliar. Sicher ist sicher.

Stefan Studer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Mobile 079 439 34 62
stefan.studer1@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Reinach, Andreas Huber
Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
Telefon 062 767 90 00, Telefax 062 767 90 01
reinach@mobi.ch, www.mobireinach.ch

130128076A



Heizung

Brennerservice

Sanitär

Wasser – Quelle des Lebens

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13
info@bereuter-haustechnik.ch

Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch

Wir empfehlen uns für:

- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Um- und Neubauten
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Solarwasserwärmer
- Enthärtungsanlagen

Portrait: Hauri Seetal Immobilien AG



Machen Nägel mit Köpfen: Martin Bolliger, Martin Hauri, Christoph Henzi und Martin Perreten (v.l.).

Der Bauboom im Aargau ist ungebremst. Wohneigentum ist nicht nur an den Hauptverkehrsachsen gefragt. Auch in ländlichen Gebieten mit schöner Landschaft ist nach wie vor eine erhöhte Nachfrage festzustellen. Natürlich auch in Seengen mit seiner attraktiver Lage und der gut ausgebauten Infrastruktur. Hier hat die Hauri Seetal Immobilien AG ihren Sitz. Mit drei grossen Bauvorhaben im Gebiet Unterdorf/Boniswilerstrasse schafft sie neuen Wohnraum und wird das Dorfbild massgeblich prägen.

Die drei «Martins» (Martin Hauri, Martin Perreten und Martin Bolliger) sowie Christoph Henzi stehen am Konferenztisch und besprechen Details an einem Überbauungsmodell. An Arbeit mangelt es der von Martin Hauri im Jahr 2010 gegründeten Firma nicht. «Seit wir in Seengen Fuss gefasst haben, läuft's rund», sagt der Firmengründer. Seit dem Start kann die noch junge Firma bereits ein beachtliches Portefeuille vorweisen. Nicht zuletzt darum, weil sie mit einem breiten

Know how aufwartet und ihre Kompetenz mit bewährten Fachkräften nachhaltig unter Beweis stellen kann – mit einem breit abgestützten Netzwerk. Sie bietet Allroundleistungen im gesamten Immobilienbereich an. Dazu zählen Entwicklungen, Verkauf, Verwaltungen, Planungen, Finanzierungen, Umnutzungen, Schätzungen und Bewertungen. «Wir sind aber auch spezialisiert auf Projekte, die zum Beispiel wegen ihrer Lage schwer entwickelbar sind», wie Martin Perreten, Mitglied der Geschäftsleitung, eine der Stärken der Seenger Firma herausstreicht. Perreten ist ein Mann, der schon viele Jahre Immobilienerfahrung vorweisen kann und innerhalb der Firma unter anderem für das Marketing, die Bauleitung bei Sanierungen und Umbauten, das Personalwesen etc. zuständig ist. «Im Moment betreuen wir neun bis zehn Investorengruppen, bewirtschaften und verwalten ihre Projekte», wie Christoph Henzi, Mitglied der Geschäftsleitung, sagt. Die Kundschaft schätzt ganz besonders, dass sie mit der Seenger Firma lediglich einen Ansprechpartner



Bietet qualitativ hochstehendes Wohnen: die Überbauung Seeblick hier mit Blick Richtung Eichberg ...

hat. Einen kompetenten, der alles aus einer Hand und unter einem Dach anbietet. Der Aktionsradius der Hauri Seetal Immobilien AG beschränkt sich aber nicht etwa nur auf das Seetal. Auch in den Regionen Wynental, Suhrental und Aarau ist man aktiv – mit Erfolg und spannenden Bauvorhaben. «In diesen Gebieten kennen wir den Markt am besten», sagt Martin Bolliger, Mitglied der Geschäftsleitung. Die Überbauung Wohnpark Schafweid in Hallwil, wo 24 Einfamilienhäuser entstehen, zählt neben anderen Überbauungen in Schöftland und Staffelbach zu einem ganz grossen Projekt, bei welchem die Hauri Immobilien AG für die Überbauungs- und Erschliessungsentwicklung verantwortlich ist. «Weitere Projekte entstehen in Unterentfelden mit dem Quellenpark, die Wohnüberbauung in Buchs oder die Zentrumsüberbauung in Gontenschwil», ergänzt Martin Hauri. Wobei noch weitere interessante Projekte in der Pipeline. Die Pipeline bereits verlassen haben die drei Projekte, die in Seengen in nächster Zeit realisiert werden.

See- und Schlossblick: Was darfs denn sein?

Dazu zählt auch die Überbauung Seeblick an der Unterdorfstrasse 4. Hier entstehen fünf Mehrfamilienhäuser à fünf Wohneinheiten. Eine Überbauung, die einerseits im Grünen liegt und andererseits mit der

zentralen Lage auftrumpfen kann. Mit der durchdachten Anordnung der Wohneinheiten wird ein parkartiger Grün- und Wohnraum geschaffen, der keine Wünsche offen lässt. Wünsche, die auch bei den Wohnungen mit den zeitgemässen Ausstattungen erfüllt werden. Eine herrliche Aussicht auf das Dorf, die Alpen und teilweise auf den See garantiert die Wohnlage. Die Wohnbereiche sind optimal nach Süden oder Südwesten ausgerichtet, wobei die grosszügigen und versetzt angeordneten Balkone einen ungestörten Aufenthalt im Freien erlauben. Der Wohnungsmix besteht aus 2,5-Zimmer-, 3,5-Zimmer-, 4,5-Zimmer-, 6,5-Zimmer- und Attikawohnungen. Ein neues Gesicht bekommt Seengen aber auch östlich der Unterdorfstrasse auf dem Hofmann-Areal (anschliessend Café Studler). Die Bagger sind hier bereits vorgefahren, um den Aushub für die Überbauung Schlossblick in Angriff zu nehmen. Hier sollen zwei Wohneinheiten mit insgesamt 16 Mietwohnungen und 60 unterirdischen Parkmöglichkeiten entstehen. Unter anderen werden die Migros und die TopPharm-Apotheke hier ihre Zelte aufschlagen.

Kompetentes Team in allen Bereichen

Damit bei der Hauri Seetal Immobilien AG an der Front und im Hintergrund alles wie am Schnürchen läuft, steht geschultes Personal im Einsatz. Zurzeit arbeiten



... und mit traumhafter Aussicht auf den See.

sieben fest angestellte Fachkräfte aus den Bereichen Immobilien, IT, Architektur, Finanzierung und Office in den Geschäftsräumlichkeiten an der Boniswilerstrasse 31. Der kaufmännische Bereich wird durch eine Lehrtochter ergänzt. Von den Büros hat man einen wunderbaren Blick auf die Felder und auf das nahegelegene Ufer des Hallwilersee. «Hier planen wir eine weitere Überbauung mit fünfzehn exklusiven Eigentumswohnungen an unverbaubarer Lage», verrät Martin Hauri. See- und Bergsicht inklusive. Der Arbeitstitel des Projekts: Schilfgarten.

Saubere Sache: der Hauri Immoservice

Immobilien und deren Umgebungen benötigen Unterhalt und Pflege. Um das Gesamtpaket im Immobilienbereich zu vervollständigen, hat Martin Perreten vor zwei Jahren die Firma Hauri Immoservice GmbH gegründet. «Im Fokus der Geschäftsgründung stand die Bewirtschaftung der Eigenobjekte», erklärt er. Inzwischen hat die junge Firma bereits eine stattliche Anzahl an Mandaten an Land ziehen können. Die Hauri Immoservice GmbH, die von Christoph Gerber geführt wird, deckt ein breites Spektrum rund um Immobilien an. «Wir bieten unseren Kunden einen Allround-Service zu attraktiven Preisen an – mit einem fachlich kompetenten Team.» Dazu zählen nicht nur allgemei-



Gesamtüberbauung aus der Vogelperspektive.

ne Hauswartungen. Auch bei Umgebungsarbeiten wie etwa bei der Pflege von Rabatten und Rasenflächen, oder bei Schneeräumungen legen die Seenger Immoservice-Spezialisten prompt und zuverlässig Hand an. Eine saubere Sache sind auch die Reinigungen. Hier hat man sich nicht nur auf komplette Wohnungs-, Büro- und Hausreinigungen (bei Wohnungswechsel mit Abgabegarantie) spezialisiert. Aussenreinigungen und Entsorgungen gehören ebenso zum Angebot wie das Reinigen von Dächern und Abflussrohren. «Reinigungsarbeiten kann man selbstverständlich auch im attraktiven Abonnement abschliessen», sagt Martin Perreten. Und last, but not least packen die Immoservice-Spezialisten auch bei Umzugs- und Kleintransporten kräftig an. Infos zum Immobilien- und Immoservice-Bereich unter www.hauri-wohnbau.ch



Martin Perreten (r.) mit dem Immoservice-Team.

Mediterrane Akzente; ein Genuss

Buffetland

1. Okt. – 3. Nov. 2013





Buffetland
Dienstag – Samstag jeden Abend ab 18 Uhr
Alle Vorspeisen ab Buffet à discrétion

Unsere Winter-Öffnungszeiten

- Dienstag bis Samstag, 8.00 bis 23.30 Uhr
- Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr
- Montag geschlossen
- Hotel: Täglich geöffnet

Seehotel Hallwil
Seestrasse 79
5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 80 30
www.seehotel-hallwil.ch

Jetzt Besichtigung vor Ort vereinbaren!



**Eigentums- und Mietwohnungen
am Gartenweg in Beinwil am See**
3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen



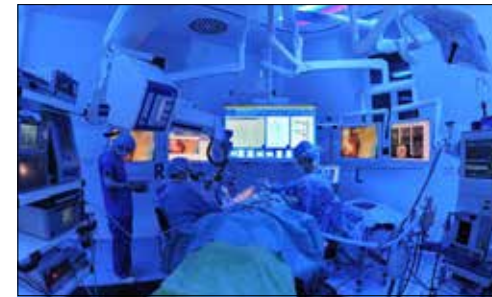
Telefon 062 777 42 74



www.dast-immobilien.ch

Chirurgische Eingriffe werden heute häufiger durchgeführt als noch vor 20 Jahren. Zum Teil aus Gründen des medizinischen Fortschritts, zum Teil aufgrund der anderen Altersstruktur der Bevölkerung, aber auch aufgrund einer geänderten Anspruchshaltung der Patienten.

Jeder chirurgische Eingriff birgt jedoch Risiken, die der Arzt vor der Operation mit dem Patienten besprechen muss. Einer der gefürchtetsten Komplikationen ist die Infektion. Über alle chirurgischen Eingriffe verteilt liegt das Risiko einer Infektion laut einer neueren amerikanischen Studie bei etwa 2 bis 5%.



Hightech-Operationssaal in Leipzig.

Hierbei schneiden kleine Spitäler interessanterweise besser ab im Vergleich zu grösseren. Dies liegt zum einen an der «besseren» Patientenauswahl: An kleinen Spitälern werden die einfacheren Eingriffe bei gesünderen Patienten durchgeführt. Zum anderen sicher auch an der geringeren Keimbelastung des kleineren Spitals mit Problemkeimen im Vergleich zu einem Zentrumspital. Es kann also durchaus ein Vorteil sein, sich in einem kleineren Spital von einem Chirurgen, der einen bestimmten Eingriff oft durchführt, operieren zu lassen.

Denn auch dies zeigen Studien: Es gibt Untergrenzen der Häufigkeit für bestimmte Eingriffe, unter denen

eine höhere Komplikations- und Infektionsrate auftritt. Das heisst: wenn der betreffende Arzt nur sehr selten einen gewissen Eingriff durchführt, wird er natürlich unsicherer sein und länger brauchen. Damit steigt dann die Infektionsrate.

Ist eine Infektion aufgetreten, gilt es schnell zu reagieren. Wichtig ist, den verursachenden Keim ausfindig zu machen. Vor einer allfälligen Antibiotikatherapie wird versucht, zumindest eine Probe zu gewinnen, um später die Antibiotikatherapie entsprechend anpassen zu können. Häufig sind nochmalige Operationen notwendig. Dies bedeutet vor allem für den Patienten oft eine deutliche Verlängerung des Krankheitsverlaufes, für die Kostenträger zusätzliche Behandlungskosten, die häufig mehrfach höher sind, als die für die Primärbehandlung selbst.

Wie bei anderen chirurgischen Komplikationen gilt es für den behandelnden Chirurgen, offen und transparent mit diesen umzugehen. Der Patient sollte schon vor der Operation über die möglichen Komplikationen, eben auch eine Infektion, aufgeklärt sein. Tritt sie dann ein, muss der Patient in die Behandlungsstrategie einbezogen und ausführlich informiert sein.

Nur der informierte Patient wird mit dem Arzt den teilweise sehr viel längeren Weg bis zur vollständigen Heilung ohne dauerhafte Unzufriedenheit gehen können.

Dr. Michael Kettenring

hächler

Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

Maler- und Gipsergeschäft

haller ag

maler
gipser
Die Kreativen am Bau

6287 Aesch LU
5734 Reinach AG

Tel. 041 917 27 12
Fax 041 917 27 13

www.urs-haller.ch



Gemeinderatswahlen 2013

Wir danken herzlich ...

... der Bevölkerung von Seengen für die hohe Wahlbeteiligung und das Vertrauen in uns.

Peter Käser, SVP

Regula Hechler, FDP

Jörg Bruder, FDP

Die Regionalpolizei informiert: Zustand von Fahrzeugen



Autos, Motorräder, Töffli: vorschriftsgemäss und betriebssicher.

Die Bauart aller vier Reifen muss vom gleichen Typ sein, radial oder diagonal. Nur so kann die Verbindung zum jeweiligen Boden, worauf man fährt optimal hergestellt werden.

Jedes Fahrzeug, welches in den Verkehr gebracht wird, muss bestimmte Bedingungen erfüllen. Zum einen müssen die Vorschriften und zum anderen die Betriebssicherheit gewährleistet sein. In der Folge zeigen wir die häufigsten Missachtungen auf. Die Aufzählungen sind nicht abschliessend.

Das Strassenverkehrsgesetz (Art. 29) schreibt vor, dass Fahrzeuge nur im betriebs sicheren und vorschriftsgemässen Zustand in den Verkehr gebracht werden dürfen.

Vorschriftsgemäss:

- Beleuchtung (Einäuger)
- Scheiben (freie Sicht)
- Räder / Reifen
- Seitenspiegel

Bei Nichtbeachtung sieht das Strassenverkehrsgesetz (Art. 93) eine hohe Strafe vor. Es wird bei vorsätzlicher Missachtung als Vergehen mit einer Strafandrohung bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe geahndet.

Betriebs sicher:

- Bremsen
- Abänderungen / Tuning

Wir alle möchten möglichst Unfälle verhindern und daher wird die Polizei bei Fahrzeugen gerade jetzt im Wechsel auf die Winterzeit bezüglich Reifen und Beleuchtung eine grosse Beachtung schenken.

Leider sind sich viele Lenker nicht bewusst, dass die Räder am Fahrzeug ein elementar wichtiges Teil sind. Zu wenig Beachtung wird der jeweiligen Tragfähigkeit, den passenden Felgen und leider auch dem Luftdruck geschenkt.

Ihr Fachhändler des Vertrauens berät sie sicher und professionell und findet auch ihrem Budget angepasst eine perfekte Lösung für den bevorstehenden Winter.

Ihre Regionalpolizei



Pneu eines kontrollierten Fahrzeuges.



Mofa mit Rennsatz.



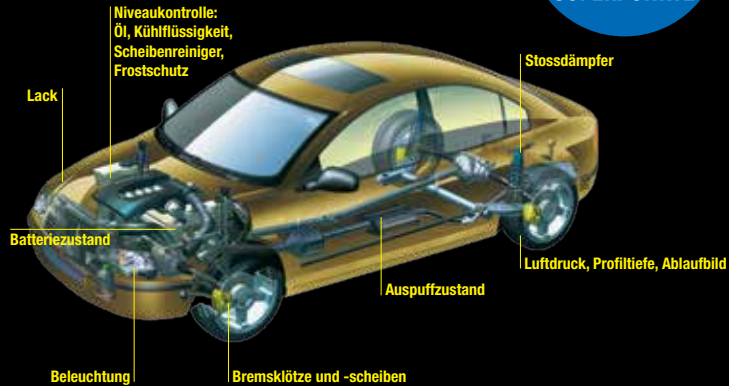
Mofa auf Prüfrolle (67 km/h)

Die Winter-Aktionen aus dem Hause Pneu Egger

Besuchen Sie Ihre nächste Pneu-Egger-Filiale und profitieren Sie von weiteren unschlagbaren Angeboten!

Aktion Winter-Check bis 31. Oktober

Bei jedem ausgeführten Winter-Check zu 29 Franken schenken wir Ihnen 1'000 Superpunkte.



Autoservice zu sensationellen Preisen:

- kleiner und grosser Service
- Reparaturen aller Marken
- MFK-Bereitstellung



ISO 9001/14001
OHSAS 18001

Gratis 0800 808 889
www.pneu-egger.ch

Publireportage: Mit Pneu Egger macht der Winter Spass

Passend zum kommenden Winter offeriert Pneu Egger besondere Dienstleistungs-Angebote rund um das Auto. Diese umfassen neben der Pflege vor allem auch die Sicherheit des Fahrzeuges.

(Eing.) Ob Wintercheck, Autopolitur oder Autoservice – nun ist der richtige Zeitpunkt, um den Wagen auf Herz und Nieren prüfen zu lassen. Denn neben der fachmännischen Ausführung aller Arbeiten profitieren Pneu Egger-Kunden jetzt von vielen Aktionen und Coop-Superpunkten.

Wer ist sich nach einem längeren Sommer absolut sicher, ob sein Fahrzeug noch immer einwandfrei funktioniert? Der Pneu Egger-Mehrpunkte-Wintercheck schafft Gewissheit, indem der ganze Wagen für nur CHF 29.– unter die Lupe genommen wird. Mittels visueller Prüfungen und diverser Messungen werden die Mechanik, der Motorraum, die Beleuchtung und die Flüssigkeitsstände der Fahrzeuge geprüft. Bis zum 31. Oktober 2013 gibt es ausserdem zu jedem Check 1000 Coop Superpunkte dazu. Die zahlreichen weiteren Dienstleistungen reichen von der günstigen Reifeneinlagerung bis zur Reifengarantie, und zusätzliche Superpunkte gewähren wir ebenfalls für ausgewählte Komplettäder, Felgen und Zubehörartikel.

BASIS-FIT oder TOTAL-FIT – der Autoservice nach Mass

Bei uns kann man nicht nur die Reifen wechseln, sondern auch gleich noch bequem und günstig den Autoservice machen lassen. Sämtliche Standard-Wartungsarbeiten und sicherheitsrelevanten Kontrollen führen Fachleute mit dem kleinen Autoservice BASIS FIT an Ihrem Wagen durch – für alle Marken und in je-

der Pneu Egger-Filiale. Für weitergehende Wartungsaufgaben oder beispielsweise für die Instandstellung des Wagens für die Motorfahrzeugkontrolle gibt es in ausgewählten Betrieben den grossen Service TOTAL-FIT.

Weitere Service- und Dienstleistungen Neben der Technik darf auch die Optik des Autos nicht vernachlässigt werden. Nachdem sommerliche Verhältnisse das Fahrzeug strapaziert haben, ist eine intensive Pflegekur genau das richtige für Chrom, Lack und Leder. Dazu gehören Fahrzeugwäsche, grosse Innenreinigung inklusive Innenscheibenreinigung, Felgenreinigung, Metall- und Lederpflege und eine fachmännische Fahrzeugpolitur. Wir polieren Ihr Fahrzeug mit professionellsten Methoden wieder auf Hochglanz. Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte dazu.

Eine wertvolle und eine gute Übersicht aller wichtigen Aktionen bietet der kostenlose Pneu Egger Pocket-Planner, welcher ausgestattet mit vielen Bons als praktisches «Sparbuch» dient. Den Pocketplaner kann man, so lange Vorrat, in jeder Pneu Egger-Filiale kostenlos beziehen.

Weil der Winter über längere Zeit besonders attraktiv bleiben soll, wird monatlich mit einem Online-Wettbewerb für die nötige Spannung gesorgt. Damit die Kunden auch keine der vielen Chancen und Vergünstigungen verpassen, werden alle Aktionen unter www.pneu-egger.ch und in der hauseigenen Zeitung veröffentlicht.




«Wenn schlafen zum Erlebnis wird»

Das Bett, das Ihnen Energie und Lebensfreude schenkt – Nacht für Nacht.

RYSER
SCHREINEREI RYSER AG

6221 Rickenbach
041 930 23 20

www.ryser-schreinerei.ch




Eier-Leibundgut

Weidweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch

- Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
- Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

Profitieren Sie vom Direktverkauf in unserem Laden

Öffnungszeiten Montag und Mittwoch geschlossen
Laden/Direktverkauf: Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr




WILD Spezialitäten

mit Wild aus unserer Region

Rehrücken „Baden-Baden“ (ab 2 Personen) . Rehschnitzel an feiner Wildrahmsauce
Rehpfeffer nach Art des Hauses - einfach de Besch . „Kürbis-Panaeng“ mit zartem Rehfilet
Tagliatelle mit Rehfilet und Steinpilzen . Vegi-Steinpilzragout mit Wildgarnituren
„Gigi-Teller“ - der fleischlose Wildgenuss . 5-Gang-Wild-Menu

Die Speisekarte und all unsere Wildgerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH
GESCHLOSSEN





Darf man einer Nebenbeschäftigung nachgehen bei gleichzeitigem Bestehen einer Haupterwerbstätigkeit? Es gibt Arbeitnehmer, die auf einen Nebenverdienst angewiesen sind, aber ist dies zulässig?

Eine Nebenbeschäftigung ist eine Tätigkeit, die der Arbeitnehmer neben seiner Haupttätigkeit verrichtet. Diese Nebentätigkeit kann er bei seinem Hauptarbeitgeber absolvieren oder aber auch bei einem anderen Arbeitgeber.

Eine Nebentätigkeit ist grundsätzlich zulässig, da der Arbeitnehmer frei ist, seine Freizeit zu gestalten, wie er will. Die gesetzliche Treuepflicht gebietet es jedoch, dass der Arbeitnehmer seinen Hauptarbeitgeber informieren muss, wenn er eine weitere Beschäftigung annimmt.

Trotzdem gibt es gewisse Einschränkungen zu beachten. Sofern der Arbeitnehmer mit seiner Nebenbeschäftigung den Hauptarbeitgeber konkurrenziert, verletzt er seine Treuepflicht. Wenn das Konkurrenzverbot vertraglich geregelt ist, kann die konkurrenzierende Tätigkeit sogar zu einer fristlosen Kündigung führen. Es kann aber sein, dass der Arbeitnehmer seine Treuepflicht verletzt, wenn der Nebenerwerb die Leistungsfähigkeit des Mitarbeiters beeinträchtigt. Dies ist dann beispielsweise der Fall, wenn der Arbeitnehmer bis spät in die Nacht arbeitet und am nächsten Tag übermüdet zur Arbeit erscheint und leistungsunfähig ist.

Eine weitere Einschränkung ist die Ruhe- und Höchst- arbeitszeit. Die wöchentliche Höchst- arbeitszeit beträgt je nach Branche 45 Stunden bzw. 50 Stun-

den. Arbeitsstunden bei verschiedenen Arbeitgebern werden dabei zusammengerechnet. Weiter ist die tägliche Höchst- arbeitszeit zu beachten. Tages- und Abendarbeit muss der Arbeitnehmer – inklusive der gesetzlichen Pausen – innerhalb eines Zeitraums von 14 Stunden erledigt haben. Arbeitet der Arbeitnehmer auch in der Nacht, darf die tägliche Arbeitszeit 9 Stunden nicht überschreiten bzw. muss inklusive Pausen innerhalb von 10 Stunden liegen.

Weiter sind tägliche Ruhezeiten und der wöchentliche Ruhetag einzuhalten. Die tägliche Ruhezeit beträgt mindestens elf aufeinanderfolgende Stunden.

Ferien dienen primär der Erholung. Der Arbeitnehmer soll in den Ferien neue Kräfte schöpfen. Arbeitet er während der Ferien entgeltlich für einen Dritten und verletzt er dadurch die «berechtigten Interessen» des Arbeitgebers, so kann die Unternehmung den bereits ausbezahlten Ferienlohn zurückfordern bzw. die Auszahlung verweigern.

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

erismann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

zeitgemäss

vonatzigenschreiner

5733 Leimbach, Weiden 22, T 062 772 0190, vonatzigenschreiner.ch
Wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung in Leimbach

zweiradsport
FISCHER
Seon/Buchs

Unterdorfstrasse 40 | Telefon 062 775 16 68
5703 Seon | www.fischer-bike.ch

Ihr Spezialist für Fahrräder,
Bekleidung und Reperaturen

**Testen Sie unsere E-Bikes und melden
Sie sich für die Expo E-Bike-Tour an!**

info@fischer-bike.ch

E-Bike-Tour an der Seetal-Expo:

Freitag, 11. Oktober 2013 um 17 Uhr

Samstag, 12. Oktober 2013 um 16 Uhr

Sonntag, 13. Oktober 2013 um 11 und 14 Uhr

Vereinsnachrichten

Bibliothek

Montag geschlossen; Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr; Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien nur samstags geöffnet.

Elternkreis Seengen

Infos: Corinne Schwartz, Telefon 062 777 21 81, corinne.schwartz@elternkreisseengen.ch, www.elternkreisseengen.ch

Frauenturnverein Seengen

Turnzeiten: Montag, 18 – 19 Uhr, MZH, Fitness/Stretching, offen für alle; Montag, 20 – 21.30 Uhr, Turnhalle 3; Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr, Volleyball Mixed, Halle 3; Mittwoch, 20 – 22 Uhr, Turnhalle 3. Infos: Erika Rihner 062 775 07 16, 079 759 48 76 oder erika.rihner@gmx.ch.

Guuggenmusik Sompfugger

Infos: praesi@sompfugger.ch, Infos: www.sompfugger.ch.

Inlineskating

Training für Kinder und Jugendliche jeweils Montag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Parkplatz Rollstar AG Egliswil und Freitag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Werksgelände der Städtischen Werke Lenzburg (ausser Schulferien) mit unserem Trainer Marc-Alain Thommen. Weitere Infos: <http://www.rc-aaretal.ch>

Jodlerchörli Seengen

Wir proben jeweils am Mittwochabend 20 – 22 Uhr im Musikgrundschulzimmer Haus 5 der Schule Seengen. Infos unter: au.fischer@bluewin.ch oder Ueli Fischer 062 777 10 05.

Kindertanzgruppe

Tanzprobe jeweils jeden 2. Mittwoch von 13.15 bis 14.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Während der Schulferien findet kein Tanzen statt. Infos: Ursula Bruder unter ursula-bruder@bluewin.ch oder Tel. 062 767 90 99.

Kirchenchor

Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kynologischer Verein Seetal

Übungszeiten: Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Landfrauenverein

Infos: Lisa Siegrist, Bergstrasse 19, Tel. 062 777 10 64.

Männerturnverein Seengen

Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Peter Käser, Tel. 062 777 36 91.

Musikgesellschaft

Spielen Sie ein Blasinstrument und möchten Sie in der Musikgesellschaft Seengen (Brass Band) mitspielen? Gesamtproben jeden Donnerstag 20.15 Uhr in der Aula in Seengen. Vor Konzerten und Auftritten auch Dienstag Abend 20.15 Uhr. Infos: www.mgseengen.ch oder Ruedi Hauser, 079 580 03 38.

Pfadi Hallwyl

Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Samariterverein

Dienstag, 15. Oktober: Besichtigung ELS144/Rettungsdienst, Beginn: 19.30 Uhr in Aarau. Samstag, 26. Oktober: Kleidersammlung ab 9.00 Uhr. Dienstag, 12. November: Fachübung. Infos: Bettina Bruder, 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch, www.samariter-seengen.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

Samstag, 19. Oktober 2013: Monatstreff mit SV Sarmenstorf. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com.

Spielgruppe Seengen

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr. Infos: Nicole Rellstab, 062 777 44 30. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schumacher 062 777 25 50.

Sportfischerverein Hallwilersee

www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

TonArt

Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während der ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewurmli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid: schmidshenker@msn.com

Trachtengruppe Seengen

Tanzprobe jeweils Mittwoch von 20.15 bis 22.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Weitere Auskunft gibt gerne Rosmarie Sandmeier, Tel. 062 777 34 47, 076 464 23 94 oder romi.sandmeier@bluewin.ch.

Turnverein

Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 4. Klasse): Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»

Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

Nicht verpassen!

sparen Sie an diesem
Tag bis zu
Fr. 100.–

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 19. Oktober 2013

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Das Programm für Sie!

- Präsentation Power Plate-Training
- Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von Fr. 650.–
- «en gsunde Snack für jede Bsuecher»



Powertraining Seetal • Schulstrasse 3 • 5707 Seengen • Telefon: 079 915 52 43 • www.powertrainingseetal.ch

Wintersaison-Start!

Miete / Service / Verkauf

Kommen Sie vorbei!

MAMMUT
Shop und Outlet

DÖBELI SPORT
SEON ...zieht an!!

Tel: 062 775 11 53 / Fax: 062 775 02 27 / www.doebeli-sport.ch
E-Mail: doebeli.sport@bluewin.ch / Unterdorfstrasse 15, 5703 Seon

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.



Oktober 2013

Samstag/Sonntag, 12. Oktober, 10.00 – 17.00 Uhr

Mosttage und Herbstmarkt

Schloss Hallwyl

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 14 – 17 Uhr

Kindernachmittag Burgfalken – Jahresabschluss mit Tieren und Freunden

Schloss Hallwyl

Mittwoch/Donnerstag, 23. / 24. Oktober 2013

Reanimation Grundkurs

Samariterverein

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Repetitionskurs

Samariterverein

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 14.00 – 16.00 Uhr

Erlebnismittwoch Schlossmäuse

Schloss Hallwyl

Reformierte Kirchgemeinde



Sonntag, 13. Oktober, 9.15 Uhr Boniswil / 10.15 Uhr Seengen: mit Pfarrer David Lentzsch. Donnerstag, 17. Oktober, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen: Lesekreis. Donnerstag, 17. Oktober, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen: Lesekreis. Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr Kirche Seengen: Begrüssungsgottesdienst neue Konfirmanden, Apéro, Pfarrer David Lentzsch. Donnerstag, 24. Oktober 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen: Spielnachmittag für Pensionierte. Sonntag, 27. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Seengen: Gottesdienst mit Pfarrer Jan Niemeier, parallel «Sonntagsgsicht» im Kirchgemeindehaus für Kinder zwischen 2 bis 7 Jahren. Freitag, 1. November, 19.00 Uhr, Kirche Seengen: Jugendgottesdienst. Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr, Kirche Seengen: Abendmahlgottesdienst am Reformationssonntag mit den Viertklässlern, den Katechetinnen und Pfarrer David Lentzsch, Apéro. Sonntag, 3. November, 19.30 Uhr, Kirche Eggliswil: Der Berg ruft – Abendandacht mit Bildern, Worten und Musik, Thomas Thut und Pfarrer David Lentzsch. Sonntag, 10. November, 10.15 Uhr, Kirche Seengen: Gottesdienst mit Pfarrer David Lentzsch. Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr, Kirche Seengen: Fiire mit de Chliine. Dienstag, 12. November, 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen: Zischtigzmorge.



Dorfheftli:
digital tagesaktuell

www.dorfheftli.ch
www.facebook.com/dorfheftli



Entsorgungsstation Gerbi:

Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

Altglas

Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider

Sammlung am 26. Oktober 2013 oder Abgabe jederzeit in Kleidercontainer bei Erismann AG, Volg-Laden und Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton

Jeweils donnerstags: 24. Oktober und 12. Dezember 2013. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammlerplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmittel

Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium

Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett

Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung

Samstag, 19. Oktober und 9. November 2013. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40. Annahme von 14 – 15 Uhr.

Autobatterien, Pneus

Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien

Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt

Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien

Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr

Jeweils dienstags: 15./29. Oktober, 12./26. November und 10. Dezember 2013. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	120.00
bis 800 Liter	CHF	350.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	7.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	7.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut

Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung

Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 12./26. Oktober, 9./23. November und 7. Dezember 2013. Annahme von 16 bis 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst

Donnerstag, 17. Oktober und 21. November 2013. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzapfen

Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen

Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze

Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln

Entsorgungsstation Gerbi.

PET

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe

Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe

In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut

Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen

Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver

Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr

Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger

Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltag (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter	CHF	42.60
Kehrichtsäcke 110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke 60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke 35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke 17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos



1.15%*
SPAR ZINS

**Jetzt Sparkonto eröffnen
und sofort profitieren.
Angebot gültig bis 30.11.2013**

Freuen Sie sich über höhere Sparzinsen. Eröffnen Sie bis spätestens 30. November 2013 ein NABplus Sparkonto bei der NAB und profitieren Sie von einem sensationellen Sparzins von 1.15 %* p.a. Alle Informationen finden Sie unter: www.nab.ch/sparzins

*Nur für Neugeldzuflüsse zwischen 1.9. und 30.11.2013 auf das neu zu eröffnende NABplus Sparkonto. Der Zinssatz von 1.15 % p.a. gilt längstens bis 31.5.2014. Mindesteinlage CHF 5'000. Verzinsungslimite CHF 1 Mio. Vollständige Angebotsbedingungen unter: www.nab.ch/sparzins

Wir lösen das. | nab.ch



NEUE AARGAUER BANK





Herznotfall..., was tun? Reanimation (BLS-AED)

Grundkurs: 23. / 24. Oktober 2013
Repetitionskurs: 24. Oktober 2013

Weitere Informationen und Anmeldung bis 16. Oktober bei:
Maja Sandmeier, 062 777 24 59, majasandmeier@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

www.samariter-seengen.ch



Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



BUUREZMORGE in der MZH Seengen



Sonntag, 20. Oktober 2013
10.00 – 13.00 Uhr
musikalische Unterhaltung mit der
Grossformation Wynentaler-Örgeler
Kindertanzgruppe



Erwachsene	Fr. 20.–
Kinder bis 6 Jahre	gratis
Kinder 7 bis 16 Jahre pro Jahr	Fr. 1.–

Freundlich lädt ein: Trachtengruppe Seengen



Die Firma Sonnwemo GmbH sorgt dafür, dass technisch und ästhetisch alles im Lot ist.

Alle Geräte, die einer mechanischen Belastung oder aber Wind und Wetter ausgesetzt sind, benötigen einen kontinuierlichen Service-Check. Das gilt auch für die verschiedenen Sonnen- und Wetterschutzsysteme. Eine Spezialistin auf diesem Gebiet ist die Firma Sonnwemo GmbH aus Seengen, die mit einem breiten technischen Know-how in den Bereichen Reparaturen, Wartungen, Service, aber auch Montagen gerne alles in den Schatten stellt.

Seit über 10 Jahren ist die Sonnwemo GmbH eine zuverlässige Partnerin für alle Sonnen-, Wetter- und Insektenschutzsysteme. «Unser Kerngeschäft ist der Service- und Reparaturbereich», wie Herr Seyfried sagt. Für die fachliche Kompetenz in seiner Firma sorgt ausschliesslich geschultes und qualifiziertes Personal (Storenmonteur), welches einen nachhaltigen Service

gewährleistet. Überhaupt verbindet die Sonnwemo GmbH eine grosse Erfahrung, hohe Qualitätsansprüche sowie eine intensive Partnerschaft mit den Kunden und Lieferanten. Was die Seenger Firma speziell auszeichnet, ist die Reaktionszeit und die kurzfristige Verfügbarkeit bei Service- und Reparaturarbeiten. «Speziell hier können wir unsere vielfältigen Stärken auspielen», wie der Geschäftsführer festhält.

Effizienter Reparaturservice

Den Reparaturservice bietet die Firma Sonnwemo GmbH für sämtliche Sonnen- und Wetterschutzprodukte an. Egal ob ein gerissener Aufzugsgurt, eine schräg hängende Store oder ein Loch im Storenstoff – die gut ausgebildeten Servicemonteur verfügen über eine bestens ausgerüstete mobile Werkstatt und reparieren – so weit als möglich – alles vor Ort. «Das trifft in rund achtzig Prozent der Reparaturfälle zu.»



Allzeit bereit: die mobilen Werkstätten.

Damit die Kunden effizient bedient und die Reparaturen speditiv und möglichst ohne Leerläufe abgewickelt werden können, befindet sich auf der firmeneigenen Website ein umfangreiches Reparaturformular, bei welchem man online detailliert angeben kann, wo der Schuh (respektive die Store, der Roll- oder Klappladen) drückt. «Wir wollen von unseren Auftraggebern punkto defektem Material im Vorfeld sehr viel wissen.» Nur so können die Monteure mit den richtigen Ersatzteilen beim Kunden vorgehen und effizient arbeiten. Denn: Zeit ist Geld. Auch bei der Firma Sonnwemo GmbH, welche den Kunden eine vergleichsweise günstige Anfahrtspauschale in Rechnung stellt. «Diese Tatsache sowie unsere kurzfristige Verfügbarkeit werden – neben der seriösen Arbeit – von unseren Kunden sehr geschätzt», wie Leander Seyfried sagt.

Service und Wartung sind das A und O

Aufwändige Reparaturfälle und damit verbundene grosse Kosten lassen sich in der Regel insofern in Grenzen halten, indem man den Storen einen regelmässigen Service gönnt. «Der Service und die Wartung sind das A und O einer Investition im Sonnen- und Wetterschutzbereich.» Sie tragen in jedem Fall ganz wesentlich zur Werterhaltung des Produktes und zum fehlerfreien Funktionieren der einzelnen Komponenten, die

mehrheitlich Wind und Wetter ausgesetzt sind, bei. Zur Pflege, Einstellung und Kontrolle der verschiedenen Komponenten zählt auch die Reinigung. Schmutzablagerungen setzen sowohl den Sonnen- als auch den Wetterschutzsystemen zu. Und: Ein optimaler Lauf der Storen ist bei starker Verschmutzung nicht mehr gewährleistet. «Hier spricht man von mechanischen Abriebschäden», klärt der Fachmann auf. Ihnen wirken die Sonnwemo-Monteure mit gezielten Handgriffen und verschiedenen Reinigungsmethoden erfolgreich entgegen. Mit speziellen Reinigungsverfahren ist man beim Seenger Unternehmen in der Lage, nicht nur Lammellen beidseitig zu reinigen, sondern auch die Aufzug- und Lamellenbänder wieder geschmeidig werden zu lassen. Eine Massnahme, die nicht nur für ein verbessertes Gleiten hilft. Gleichzeitig wird nämlich auch die Lebensdauer dieser Bänder merklich erhöht. «Wir erachten eine nachhaltig, wertvolle Arbeit als unsere Pflicht», besagt die Firmenphilosophie. Gerne wird für Interessenten ein Kostenvorschlag mit verschiedenen Servicevarianten ausgearbeitet.



Kontrollarbeiten bei einer Lamellenstore.

Gut, wer ein Serviceabonnement hat

Die Kontrollarbeiten der Storenprofis sind umfangreich. Gilt es doch Lamellen, Stoff, die komplette Mechanik, die Führungsschienen, Kickarme und Gelenke, Zugbänder, Antriebe, Motoren und die Steuerung der Sonnen- und Windwächter genau unter die Lupe zu nehmen. Eine Dokumentation mit schriftlichem Protokoll gehört dabei zur Selbstverständlichkeit. «Nach Beratung und Absprache durch unsere Profis schnüren wir für unsere Kunden ein auf sie zugeschnittenes Paket mit entsprechendem Kostenvoranschlag.» Neben den Kontrollarbeiten trägt natürlich die Wartung zu einem entscheidend längeren Storenleben bei. Gut, wer wie bei den Zentralheizungen über ein heute weitverbreitetes Serviceabonnement verfügt. Da braucht man sich nämlich um nichts mehr zu kümmern. In den mit der Firma Sonnwemo GmbH vereinbarten Abständen erscheinen die Storenprofis, um bei den Anlagen die dafür vorgesehenen Arbeiten vorzunehmen. Dazu zählt das Reinigen, Einregulieren und Schmieren der Mechanik, von Führungsschienen, Gelenken, Lagern, Antrieben etc. Gleichzeitig werden auch die Stoffe und die Seilführungen wieder gespannt. Obwohl die Schwerpunkte bei der Sonnwemo GmbH ganz klar in

den Bereichen Service, Wartungen und Reparaturen liegen, bekommt man bei der Seenger Firma alles aus einer Hand. Das heisst, dass auch die Planung und die Montage von Sonnen- und Wetterschutzsystemen zum erweiterten Angebot gehören.

Das perfekte Sorglospaket

«Wir haben Erfahrung und ein breites Fachwissen sowohl in technischer als auch in ästhetischer Hinsicht. Am Anfang eines jeden Auftrages steht für das ganze Team immer zuerst die kompetente und lösungsorientierte Beratung der Kunden. Einen entscheidenden Trumpf kann das Seenger Unternehmen bei der Planung und Ausführung dank der langjährigen Erfahrung ausspielen. Erfahrung und technisches Know-how, das die Sonnwemo-Monteure sich in der Praxis, aber auch in internen und externen Schulungen angeeignet haben. Auch für das Sorglospaket mit dem Namen *Premium Line*. Dieses beinhaltet die Kontrolle, Wartung, Reinigung, allfällige Reparaturen, Ersatz, 5 Jahre Garantie, Risikoschutz, hohe Betriebssicherheit, Einbruchschutz etc. Zu den Kunden zählen neben Privaten speziell Firmen, Verwaltungen, Schulen, Gemeinden etc. Infos über die Firma und ihr umfassendes Angebot unter www.sonnwemo.ch

Storen-Service

- Kontrolle
- Reinigung
- Reparatur
- Wartung
- Ersatz

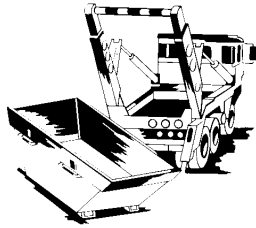
Lamellenstoren
Rollladen
Klappladen
Insektenschutz
Indoorstoren
Sonnenstoren
Stoffstoren
Terrassendach

5707 Seengen, T 056 618 00 00 F 056 618 00 10 office@sonnwemo.ch

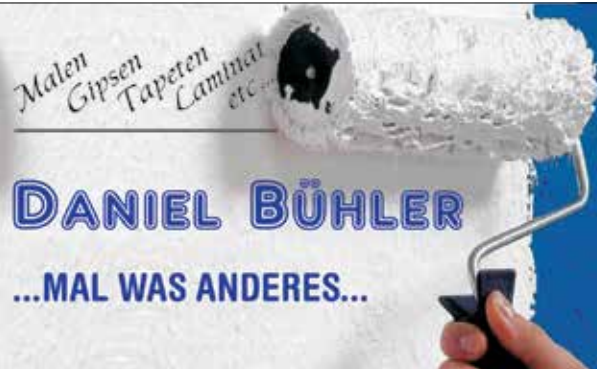
10%-AKTION

im Monat Oktober auf das gesamte Angebot gegen Abgabe dieses Inserates (nicht kumulierbar).

Max Holliger Muldenservice GmbH
Haus- und Industrieräumungen
5706 Boniswil



Büro: Telefon 062 777 10 73 Telefax 062 777 26 54



Malen
Gipsen
Tapeten
Cambiat
etc...

DANIEL BÜHLER

...MAL WAS ANDERES...

Grünaustrasse 13
5712 Beinwil am See

079 322 84 61
www.dbuehler.ch
d.buehler80@bluewin.ch

LERNEN SIE UNSERE

Neuheiten & Aktionsweine

KENNEN

DEGUSTATION IM WEINSHOP
MO BIS FR: 9.00-12.00 / 14.00-18.00
SAMSTAG: 9.00-12.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

RutishauserBarossa Weinshop · Oberdorfstrasse 2 · 5706 Boniswil
Telefon 062 777 10 22 · www.rutishauser.com

RUTISHAUSER
BAROSSA
WELT DER WEINE

POWERTRAINING seetal: Neuheiten und Tag der offenen Tür



Neben der Powerplate sind Daniela und Petra Häusermann auch in der Bodypumpszene tätig.

Das «POWERTRAINING seetal»-Studio von Daniela Häusermann an der Schulstrasse 3 in Seengen erfreut sich seit der Eröffnung vor etwas mehr als einem Jahr grosser Beliebtheit. Jetzt wurde das Angebot erweitert. Die Neuheiten werden am Tag der offenen Tür am Samstag, 19. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr präsentiert.

Daniela Häusermann hat aufgerüstet. Neu stehen in den Räumlichkeiten von «POWERTRAINING seetal» an der Schulstrasse 3 in Seengen drei Power Plates (vorher ein Gerät). Dank dieser Investition kann sie ab sofort das 3:1 Training anbieten. Das heisst, dass Daniela Häusermann hat aufgerüstet. Neu stehen in den Räumlichkeiten von «POWERTRAINING seetal» an der Schulstrasse 3 in Seengen drei Power Plates (vorher ein Gerät). Dank dieser Investition kann sie ab sofort das 3:1 Training anbieten. Das heisst, dass

Fitnessbranche tätig ist, sagt. Sie ist in der Region auch eine Power-Plate-Spezialistin der ersten Stunde und weiss um die vielen Vorteile, welche ein Training auf diesem Gerät mit sich bringt. «Power Plate ist eine tolle Ergänzung zu anderen Fitness- und Leistungssportarten», wie sie ergänzt. Bevor man in das 3:1 Training (für Fortgeschrittene) einsteigen kann, muss die Kundin oder der Kunde zuerst ein paar Einzellektionen besuchen. «Erst dadurch bekommt man ein Gefühl für die verschiedenen Übungen», erklärt Daniela Häusermann. Wie die Trainings aufgebaut sind, wird am Tag der offenen Tür präsentiert.



Natürlich kann man die Power Plate auch gleich selber testen. Wer an diesem Tag ein Abo abschliesst, kann bis zu 100 Franken sparen. Weiter lockt ein Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von 650 Franken. Zudem kommen alle in den Genuss eines gesunden Snacks.

Der Seenger Profi für Elektro- und Kommunikationstechnik.



Poststrasse 2, 5707 Seengen Telefon 062 777 19 19
www.elektro-hauri.ch Fax 062 777 33 54
info@elektro-hauri.ch Mobil 079 777 19 19

**Liebe Seenger
eure Frequenz: 90.3**

**Radio Argovia
De Soundtrack zum Läbe**

www.argovia.ch



BÄSE
Wirtschaft Roos

Familie Sandmeier
5707 Seengen, Tel. 062 777 06 79
www.baesewirtschaft-roos.ch



Feini Metzgete

mit Buurebrot und Unterhaltung

Freitag, 25. Oktober ab 16.00 Uhr

mit «Rocco Granada»

Samstag, 26. Oktober ab 11.00 Uhr

Ab 11. Oktober jeden Freitag ab 16 Uhr Fürore-Hit (1 Fl. Bier + Füroretäler) für Fr. 8.–

Öffnungszeiten: Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr. Für geschlossene Anlässe auf Anfrage.

Tag der offenen Tür in der Industrie Breite in Fahrwangen



Spannende Vorträge und Demonstrationen bei Graber Intralogistik AG.

Der Jubiläumsevent der Firmen Stadelmann + Stutz AG und Graber Intralogistik und Förder-technik AG mit dem Tag der offenen Tür der in der Industrie Breite in Fahrwangen angesiedelten Firmen war ein voller Erfolg.

Nicht nur die am Tag der offenen Tür mitwirkenden Firmen und ihre Mitbreiterinnen und Mitarbeiter haben sich ins rechte Licht gerückt. Auch Petrus spielte mit und liess den ganzen Tag die Sonne scheinen. Grund genug für einen enormen Besucheraufmarsch. Bereits eine Stunde nach Geländeöffnung war der grosse Parkplatz praktisch gefüllt und viele interessierte Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Umgebung waren auf dem informativen und gut ausgeschilderten Rundgang anzutreffen. Die involvierten Dienstleister gaben auf interessante und spannende



Die Rennbahn bei Andys Reifenbörse stiess bei Gross und Klein auf Interesse.



Höchste Konzentration beim Bagger-Geschicklichkeitsfahren der Firma Glauser Tiefbau AG.

Art Einblick in ihre vielseitigen und unterschiedlichen Tätigkeiten. Auf Informationstafeln oder an Hand diverser Vorführungen konnten sich die Besucher über die Firmen ein Bild machen und wurden sogar aktiv ins Geschehen eingebunden (Vogelhausbau, Baggerfahren, Carrerabahn, Hindernisparcour usw.). Sogar ein eigener Aussichtsturm wurde den Festbesuchern hingezaubert. Wen seine Kräfte nach dem Aufstieg verliessen, der konnte sich mit dem Festbähnli von Firma zu Firma chauffieren lassen. Auch für die kleinen Festbesucher war bestens gesorgt: Neben der rege besuchten Hüpfburg und dem Karussell war auch ein Glacestand vor Ort. Während sich die Jüngsten austobten, konnten sich die Eltern in der grossen Festwirtschaft verpflegen. Ein gelungener Anlass fand so bei allen einen gemütlichen Abschluss.



Vogelhäuserbau unter Anweisung und Mithilfe bei Stadelmann und Stutz AG.



Jahr- und Vieh-Markt in Seengen
 Dienstag, den 6. November 1928.
 Vertheilung der Marktstände an St. 1115
 Der Gemeinderat.



Waren früher Trumpf: Seil- und Lederwaren. **Magenbrot, gebrannte Mandeln, eine Bratwurst und für die Kinder ein Spielzeug, gefüllt mit farbigen Täfelchen. Natürlich darf auch der Foliendrehball mit dem knuddeligen Pandabären-gesicht nicht fehlen, der kaum gekauft, unter tränenden Augen und Zeter und Mordio in den Seenger Himmel entschwebt. Das alles gehört zum traditionellen Marktbild von heute. Früher war alles ein bisschen anders. Auch in Seengen, wo der Markt in diesem Jahr auf eine 250-jährige Tradition zurückblicken kann.** Männer mit zerfurchten Gesichtern (heute würde man ihnen Charaktergesichter sagen), mit Hut oder Dächli-kappe, Stumpfen im Mund, gestikulierend, feilschend, mal ernst und nach dem Handschlag dann zufrieden lächelnd: Das zeigen alte Filmaufnahmen von einem typischen Seenger Markt in der damaligen Blütezeit.

Der Viehmarkt prägte den Seenger Markt damals. Eindrücklich, wie die Rinder, Kühe, Ferkel und Schweine die Säugasse hinauf zu ihrem Standplatz im Oberdorf getrieben wurden und von einem Tierarzt zuerst auf Maul- und Klauenseuche untersucht wurden. Auch Landmaschinen wurden zum Verkauf angeboten. Piercings, Schmuck oder heilende Steine suchte man damals vergebens. Die Bauern aus der näheren und weiteren Umgebung strömten in Scharen an den Seenger Markt, um sich hier mit den notwendigen Gebrauchsgegenständen wie Arbeitskleider, Schuhe, Lederriemen, Schuhbündel, Seil- und Korbwaren sowie Werkzeugen einzudecken. Natürlich gehörte zu einem Marktbesuch auch die Einkehr in eines der angeschriebenen Häuser. Ja, früher war der Markt gleichzeitig ein Volksfest, bei welchem bis tief in die Nacht gefeiert und auch getanzt wurde. So fand im Rahmen des Marktes im Rebstock jeweils der Markttanz statt.



Da sitzt jeder Handgriff: Die Arbeiter des ...

Feilschen um die besten Plätze

Am Vieh-, Landmaschinen- und Warenmarkt, wie der Markt auch heute noch heisst und immer am dritten Dienstag im März und am ersten Dienstag im November stattfindet, war früher alles ein wenig anders. Speziell auch, was die Standeinteilung betraf. So besagt die Geschichte, dass das erste Handeln am Markttag jeweils zwischen Krämern und Gemeinderat getätigt wurde – mit dem Ersteigern der Marktstände. Hier wurden für die begehrtesten Plätze ansehnliche Beiträge geboten, die eine willkommene Einnahme in die Gemeindekasse generierten. «Heute natürlich undenkbar», wie Marktchef Alex Siegrist sagt. Obwohl: Auch in Seengen schaut man, dass die treuen



Man trifft sich: Frühlings- und Herbstmarkt ziehen Jung und Alt von nah und fern an.



... Gemeindegewerks beim Aufstellen der Stände.

Marktfahrer jeweils ihren Stammpplatz erhalten – ohne Aufpreis. Die gewissen Stammpplätze haben sich in den Köpfen der Besucher festgesetzt. Nachdem der Markt beim 200-Jahr-Jubiläum im Jahr 1963 mit noch lediglich acht Ständen auf dem Sterbebett lag, ist er längst wieder auferstanden und erfreut sich grosser Beliebtheit. «Rund 110 Marktfahrer sind es im Frühling, etwa 90 im Herbst», so Alex Siegrist. Wobei gerade im Frühling der Run speziell gross ist, weil hier der einzige Frühlingmarkt der Deutschschweiz stattfindet. «Da müssen wir gut und gerne 30 Absagen erteilen.»

Süsse Überraschung für die Besucher

Zusammen mit den Mitarbeitern des Gemeindegewerks werden die Stände am Vortag des 5. November aufgestellt. Von der Einfahrt der Susi-Bar bis hinauf zur alten Schmitte. Früher wurden die Stände nach Metern eingeteilt, seit 1994 sind sie nummeriert. Für die Arbeiter des Gemeindegewerks spielt das keine Rolle. Zuverlässig verrichten sie die Vorbereitungen. Da sitzt beim Aufstellen der Stände und dem Stellen der Signalisationen jeder Handgriff. Einen speziellen Stand bereitet Adrian Müller, Stv. Leiter Gemeindegewerk, vor. Einer nämlich, der die Geschichte des Seenger Marktes in Bildern zeigt. An diesem Stand verteilt der Gemeinderat Seengen an die Besucher eine süsse Überraschung.



Am reichhaltigen Zmorgebuffet in der Mehrzweckhalle kann man sich am 20. Oktober wieder götlich tun.

Wenn die Trachtengruppe Seengen zu Tisch bittet, kann man ihr nur ganz schwer einen Korb geben. Am Sonntag, 20. Oktober findet in der Mehrzweckhalle ab 10.00 Uhr wieder das traditionelle Buurezmorge (siehe auch Insetat) statt. Mit Rösti, Speck, Spiegelei, Buurebrot und allem Drum und Dran. Ein Start in den Sonntag, der keine Wünsche offen lässt. Für viele zählt das sonntägliche Ritual zu einem Heiligtum. Die Rede ist vom ausgiebigen und gemütlichen «Zmörgele». Idealerweise natürlich, wenn man sich an eine üppig gedeckte Tafel setzen kann, wie sie von der Trachtengruppe jeweils in der Seenger Mehrzweckhalle aufgebaut wird. Da ist Vielfalt Trumpf.

Buurebrot, Buurezopf, wunderschön arrangierte Käse- und Fleischplatten, Birchermüesli, Joghurt, Kafi, Milch, Most etc. Es mangelt an nichts. Selbstverständlich fehlen auch Rösti, Speck und Spiegelei nicht. Die Prise Unterhaltung wird von der Kindertanzgruppe und der Grossformation Wynentaler-Örgeler geliefert.



Käse- und Fleischplatten: Das Auge isst mit.



Die Kindertanzgruppe steht auch wieder im Einsatz.



Unvergleichlich: Butterzopf und Buurebrot.



Präsident Eduard Schmid bei der Übergabe des Diploms an Fritz Holliger und ...

Seit 1999 vergibt der Landschaftsschutzverband Hallwilersee jährlich den Sommervogelpreis für Werke am Hallwilersee, die im Einklang mit der Natur stehen. Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde die Diplomübergabe nicht an der Generalversammlung vorgenommen, sondern beim Preisträger vor Ort.

Präsident Eduard Schmid hiess am frühen Abend des 17. September die Preisträger (in diesem Jahr wurden zwei verschiedene Werke prämiert) und viele interessierte Besucherinnen und Besucher an der Schöntalstrasse 5 in Beinwil am See willkommen. Nach seiner kurzen Vorstellung der beiden Preisträger übergab er das Wort an Fritz Holliger, welcher seit Jahren an der Sandstrasse, ebenfalls in Beinwil am See, Brutkästen



Ein wahres Kunstwerk: Die Spyren sind praktisch nur in der Luft und nie am Boden.



... bei der Laudatio über den Garten von Rudolf und Rosmarie Eichenberger.

für Mauersegler – mittlerweile 20 an der Zahl – an seinem Haus hat und so die «Spyren» jährlich beobachten kann. Er schloss seinen Vortrag mit einem selbstverfassten Gedicht. Der zweite Preisträger Rudolf Eichenberger wurde zusammen mit seiner Frau Rosmarie für ihren wunderschönen Garten an der Schöntalstrasse ausgezeichnet. Ein wunderschöner, artenreicher Garten, welcher sich in den letzten 30 Jahren mehr und mehr der Natur angepasst hat. Beim Rundgang gaben beide über die vielen Pflanzen, Bäume und Büsche fachkundig Auskunft. Der anschliessende Apéro mit frisch gepresstem Böjüer Most und Schöntaler Quellwasser diente dazu, sich von den Preisträgern weitere Informationen und den einen oder anderen Tipp für seinen eigenen Garten zu holen.



Auch ein Kunstwerk: Der ca. 30-jährige Kastani-
enbaum im Garten der Familie Eichenberger.



CHF 99.-

Stuhl, in diversen Farben

CHF 475.-

Tisch in Buche/Eiche/Wildeiche und Nussbaum 180x90 cm

Möbeln Sie Ihr Leben auf:

möbelshop
sparen. geniessen. wohnen.



Polstergruppe Le Mans, echt Leder

3er-Sofa CHF 1748.-

2er-Sofa CHF 1498.-

Hier finden Sie uns:

möbelshop im Möbel Hunziker
Europastrasse 4, 5734 Reinach
Telefon 062 765 50 10
www.moebelhunziker.ch

**MÖBEL
HUNZIKER**

Gutschein

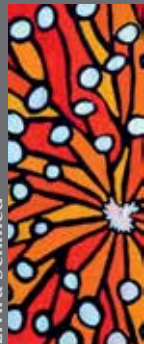
CHF 200.-

einlösbar beim nächsten Einkauf
ab CHF 1000.- (gültig bis 30.11.2013)

AUSSTELLUNG



Sandra Franco



Elvira Schmed



Manuela Maurer



Verena Müller



Joe Portmann

Wir laden Sie herzlich ein!

Das Kurshaus
Kirchgasse 3 · 5734 Reinach
www.das-kurshaus.ch

Freitag 8. November 2013 16 bis 20 Uhr
Samstag 9. November 2013 14 bis 18 Uhr
Sonntag 10. November 2013 10 bis 16 Uhr

Publireportage: 4 Künstlerinnen und 1 Künstler unter einem Dach

Vom 08. bis 10. November 2013 stellen fünf Kunstschafter ihre Kreationen im Bereich Keramik, Kalligraphie, Objekte, Bilder und Dekorativem aus. Im Kurshaus in Reinach, welches sonst für seine Kreativkurse bekannt ist, findet zum ersten Mal eine Ausstellung statt.



Manuela Maurer, Verena Müller, Joe Portmann, Sandra Franco, Elvira Schmed

Kalligraphie und Keramik ist die grosse Leidenschaft von Manuela Maurer, Leimbach. Die Faszination von Schriften und Formen einzelner Buchstaben beherrschen sie fast jeden Tag. Zu den persönlichen Favoriten gehört die Cancellaresca. Diese weichen und leichten Formen, ein Tanzen auf dem Papier in Kombination mit Farben, Collagen, Strukturpasten und vielem mehr, lassen der Phantasie ihren eigenen Raum zur Verwirklichung von immer neuen Ideen. Da Keramik sie auch etwa gleich lang begleitet, gab es nur einen Weg. Schrift und Keramik miteinander zu verbinden.

Die Bilder von Elvira Schmed, Pfeffikon, sind fast ausschliesslich monochrom gestaltet. Es geht der Künstlerin bei ihren neuesten Werken vor allem um die Wirkung der Farben. Sie experimentiert zudem gerne mit verschiedenen Materialien wie Stein, Papier, Karton, Putz etc. Es werden auch verschiedene Techniken gezeigt; die Bilder sind teilweise gemalt, geklebt, gestal-

tet und laden in ihrer Einfachheit den Betrachter zum Verweilen ein.

Bei den Objekten von Joe Portmann, Sursee, sieht man sofort die Liebe und Freude an Naturmaterialien. Metall, Holz und Stein als Objekt zu einer Einheit zusammen zu führen, gehören zu seinem Schaffen. Seinen Werken gehen meist lange Gedanken/Ideen voraus, welche er dann mit viel Geschick zu einem harmonischen Ganzen gestaltet.

Die Liebe zu Dekorativem begleitet Sandra Franco, Reinach, schon eine kleine Ewigkeit. Anstelle von Blumen sind es heute Stoff, Papier und Holz. Altes mit Neuem zu mixen, daraus etwas Sinnliches zu schaffen gefällt ihr am Besten. Nichts wegwerfen, allem wieder einen Sinn geben und Schönes daraus zu machen. Was wünscht man sich mehr.

Die fünfte im Bund ist Verena Müller aus Unterkulm. Für sie ist ihre Kunst ein Mosaik aus Form, Farbe und Material um das kreative Schaffen zu Leben. Bei Keramik ist es das Material Erde das ihr Ruhe gibt. Bei Ihren Bildern liebt Sie es, mit Aquarell- und Ölfarben zu experimentieren. Wie auch verschiedene Materialien in der Kombination zu einem harmonischen Ganzen zu verbinden. Dann wäre da noch der Draht und der Beton, welche für sie eine herrliche Mischung aus Kraft und Eigensinn ist.

Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet: Freitag, 08.11.13, 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag, 09.11.13, 14.00 – 18.00 Uhr, Sonntag, 10.11.13, 10.00 – 16.00 Uhr. Die Künstlerinnen und Künstler würden sich über einen Besuch von Ihnen herzlich freuen.



(Eing.) Neunzehn Turnerinnen reisten per Bus und Bahn nach Vevey. Ziel war das Lavaux-Rebgebiet am Genfersee. Bei viel Gesprächsstoff verflieg die Zeit auf der langen Bahnfahrt im Nu. Am Seegestade von Vevey war das erste Picknick fällig. Im Touristenbähnchen Lavaux Panoramic liess sich dann die Frauengruppe einige Höhenmeter bergwärts transportieren, um bald einmal die Rucksäcke zu schultern und den Aufstieg nach Chexbres zu beginnen. Die terrassenförmigen Weinberge des Lavaux gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Sonne brannte gnadenlos und liess den Schweiß in Strömen fliesen, aber die Aussicht über die einmalige Landschaft mit Genfersee und Savoyerberge war grandios. Man spricht im Lavaux von drei Sonnen, die das Rebgebiet verwöhnen, nämlich die Sonne selber, die Rückstrahlung vom See und die gespeicherte Wärme in den Steinmauern. Von der Qualität der Weine konnten sich die Turnerinnen dann nach der Ankunft in Chexbres bei der Weindegustation im Keller von Winzer Roger Barbey überzeugen. Seine Erklärungen hielt er auf Französisch, was zwar nicht für alle gut verständlich war. Doch der Genuss des perlenden Rebensaftes, von herb bis süsslich, wirkte enthemmend und es liess sich bald einmal lockerer parlieren.

Nachessen und Unterkunft hatten die Turnerinnen im Hotel Préalpina hoch über dem Genfersee. Im Dorf Chexbres wurde gerade das Winzerfest gefeiert mit fröhlichem Volk und guter Stimmung. Die Seetalfrauen liessen sich ebenfalls von der Festfreude anstecken. Jedoch sorgte das aufkommende Gewitter mit Regen, Blitz und heftigem Donnern schnell für ein abruptes nasses Ende. Man begnügte sich vor dem Zubettgehen noch mit einem kühlen Schlummertrunk im Hotel. Am Morgen hielt der Gewitterregen immer noch an, was die Frauen keineswegs entmutigte. Nach der Stärkung am reichhaltigen Frühstücksbuffet waren alle fit, dass man mit Rucksack und in Regenkleidern verpackt den Marsch abwärts nach Cully in Angriff nehmen konnte. Zum Glück regnete es nicht andauernd.

Ein amüsanter Zwischenfall ereignete sich unterwegs mit dem Wanderschuh, dessen Sohle sich bei jedem Schritt mehr löste, abzufallen drohte, dann doch hielt bis Cully. Der Weg in die Entsorgung blieb dem Schuh aber nicht erspart. Ein wenig zu früh kamen die Frauen in Cully an, die einen marschierten gleich weiter bis Lutry, die andern benützten die Zeit bis zur Abfahrt des Schiffes für einen Imbiss an der Seepromenade. Auf der Schifffahrt nach Lausanne genossen alle nochmals die Sicht auf das sonnige Rebgebiet mit den vielen steilen Terrassen und den verschachtelten kleinen Winzerdörfchen am Hang. Einmal mehr verbrachten die Frauenturnerinnen zwei genussreiche Wandertage bei bester Kameradschaft.

Der Organisatorin Annie ein herzliches Dankeschön!



Matthias Häusermann begrüsst die Schüler.

Seeuferreinigung statt Schulbank drücken Anfang September für zwei Seenger Schulklassen auf dem Stundenplan. Wie schon in den letzten Jahren – damals unter Mithilfe der Seenger Vereine – kam einiges an Unrat von der Sommersaison zusammen.

Vizeammann Matthias Häusermann begrüsst die Schülerinnen und Schüler der Klassen R2 und S3b von Stefanie Lindacher und Nicole Stammach beim Frauenbad und bedankte sich im Namen der Gemeinde für den Einsatz. In seinen Dank schloss er auch die zwei Hallwilerseeranger Barbara Gautschi und Peter Häfliger, Gemeinderat Dieter Gugelmann und Adrian Müller (Stv. Leiter Gemeindewerk), die ebenfalls kräftig Hand anlegten, ein. Adrian Müller gab den



Unterwegs mit Rangerin Barbara Gautschi.



Adrian Müller orientierte über das Vorgehen.

jugendlichen Reinigungskräften Anweisungen bevor es ans Fassen von Handschuhen, Abfallsäcken und allerlei Hilfsmitteln wie etwa Greifzangen ging. Danach schwärmten die Schüler in drei Gruppen aus um das Seeufer, angrenzende Wiesen und Hecken vom Schloss bis hinauf nach Tennwil von Unrat zu säubern. Und von Flaschen über Dosen bis hin zu Grillutensilien kam alles zusammen, was jene Unverbesserlichen, welche die Natur mit einer Müllhalde verwechseln, mir nichts, dir nichts weggeworfen haben.



Die Miene und die Gestik sagt wohl alles.

(Eing.) Seit zwei Jahren können sich bei Manger Mode in Reinach auch Frauen aussuchen, was zu ihnen passt. Der Unterschied zu Pretty Woman ist nur, dass sie selbst bei vollen Einkaufstaschen keinen Millionär als Sponsor anlachen müssen. Männliche Begleitung ist natürlich trotzdem gern gesehen. Und sollte es den «vermeintlichen Herren der Schöpfung» beim Warten

langweilig werden, gibt es auch für Männer genug zum Stöbern. Wer aber nur kritische oder bewundernde Worte äussern will, kann sich zwischen den verschiedenen Auftritten seiner Pretty Woman mit einem Kaffee stärken. Lieblingsmarken bei Manger Mode: Marc O'Polo, Mexx, Mac, Tommy Hilfiger, Strellson, CG-Club of Gents, Alberto, Olymp, Camp David.

Für **PRETTY WOMAN** und Sie.

manger 
Mode und Stil

Reinach
Hauptstrasse 48

Heisser Tip für kalte Tage: Isolieren mit profitherm!

Profi für **Wärmedämmung!**
Kompetenz für **Putzsanierung!**
Spezialist für **Neu- und Altbauten!**



profitherm ag

Isolationen & Sanierungen

Hauptstrasse 7, 5734 Reinach
Telefon 062 771 02 45

www.profithermag.ch



Nina Ellingsen erklärt eine Trainingseinheit ...

In der Fussball-WM-Qualifikation hatte die Schweiz im September mit dem 2:0-Sieg die Nase gegen Norwegen vorn. Wenn es allerdings um Frauen- und Mädchenfussball geht, hinkt die Schweiz den Norwegern ein ganzes Stück hinterher.

«In Norwegen spielen gleich viel Mädchen Fussball wie Knaben», sagt Nina Ellingsen. Sie muss es ja wissen: Sie ist Norwegerin, wohnt in Seengen und ist in Sachen Fussball immer am Ball. Sie arbeitet beim Aargauischen Fussballverband (AFV) und erteilt das Schulsportfach Fussball an der Schule Seengen. Mitte September war in Seengen Anpfiff zum Girls-Kick-Camp auf dem Fussballplatz bei der Schule. Alle fussballbegeisterten Girls der Jahrgänge 1998 bis 2003



Wenn es um Fussball geht, zeigen auch die ...



... und posiert mit Seenger Teilnehmerinnen.

aus dem Kanton Aargau – egal ob mit oder ohne Vereinszugehörigkeit – konnten unter der Betreuung von Instruktorinnen Fussballluft schnuppern und an der Technik feilen. Auf dem Programm standen sowohl am Samstag als auch am Sonntag zwei Trainingseinheiten à je 1,5 Stunden. «Schön wäre es, wenn ein Schweizer Damenteam an der nächsten Fussball-WM am Start wäre», sagt Nina Ellingsen. Für sie ist denn auch klar, dass die Arbeit für die Zukunft des Frauenfussballs an der Basis beginnt. Zum Beispiel mit Fussballunterricht im Schulsport, wie sie ihn in Seengen unterrichtet. Jeweils am Dienstag von 18.00 bis 19.15 Uhr für die Mädchen der Oberstufe und am Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr für die Mädchen der Primarschule.

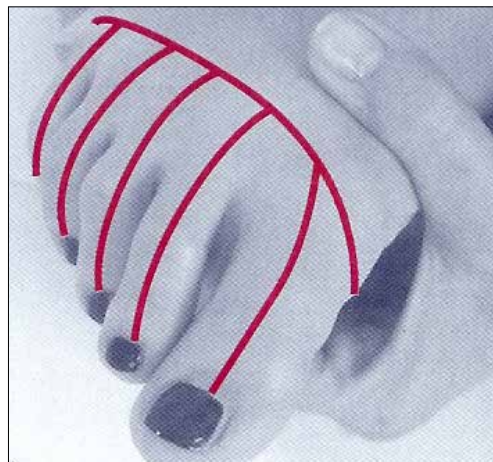


... Mädchen Einsatz total – mit Kopf und Füssen.



Einführungskurs: Samstag: 19. Oktober 2013, 09.30 – 16.30 Uhr

An diesem Tageskurs lernen Sie die Prinzipien der Spiraldynamik® kennen und erfahren Wissenswertes über den Aufbau Ihres Fusses; ein kurzer Einblick in die Anatomie des Fusses trägt zum besseren Verständnis bei. Besprochen werden im Weiteren die verschiedenen Fussdeformationen wie Knick-Senkfuss, Plattfuss, Spreizfuss, Hallux Valgus etc. – wie kann es dazu kommen? Was kann man dagegen unternehmen? Operative Eingriffe bringen oft nicht das gewünschte Ergebnis, vor allem, weil die Fehlbelastungen, die den meisten Beschwerden zugrunde liegen, nicht angegangen werden. Hier setzt das Konzept



der Spiraldynamik® an: Sie lernen hilfreiche Übungen kennen, mit welchen Sie diesen Fehlstellungen selbst aktiv entgegenwirken können.

Kursleitung/Informationen/Anmeldung bei:

Corinna Kohler, Fuss-Schul-Lehrerin
Oberdorf 15, 5102 Ruppertswil
062 897 01 23
corinna.kohler@spiraldynamik.com

Kursort:

Circle Raum für Tanz und Bewegung
Apothekerweg 2, 5712 Beinwil am See
www.spiraldynamik-circle.ch

Wohlbefinden liegt in Ihren eigenen Händen

Einzelberatung - Coaching in Spiraldynamik®
Vita-Danse ganzheitliches Körpertraining
Bewegungstraining für Senioren
Rückentraining Spiraldynamik®
Hip Hop Kids ab 5 Jahren
Hip Hop Teens
Jazz Dance

www.spiraldynamik-circle.ch

Spiraldynamik

intelligent movement

Circle

Raum für Tanz und Bewegung



Heinz Bertschi und Eveline Voegeli Bertschi.

Auf der Jagd nach Geschwindigkeitsrekorden auf dem Land und auf dem Wasser machte Malcolm Campbell im September 1938 auf dem Hallwilersee Halt. Was heisst hier Halt: Er gab Gas und unterbot seinen eigenen Weltrekord, den er ein Jahr zuvor auf dem Lago Maggiore aufgestellt hatte. Am 17. September jährte sich Campbells Rekordfahrt (210,69 km/h) zum 75. Mal. Dass er in unseren Köpfen weiterlebt, ist Heinz Bertschi zu verdanken, der auch ein Campbell-Internetportal betreibt.



Mit diesem Plakat wurde der Rekord verkündet.



Aufmerksam verfolgten die Besucher den Vortrag.

Am 17. September lud der Lenzburger Campbell-Fan in die Seerose nach Meisterschwanden ein, um den Weltrekord zu feiern und einen Filmtrailer zu zeigen. Die Besucher kamen vorab in den Genuss einer 15-minütigen Multimediashow mit dem Titel «Seetal in den 30er-Jahren». Darin zeigte der gebürtige Dürrenäscher viele gesammelte Fotografien von den Seegemeinden in einer für diese Zeit bestechenden Qualität. Heinz Bertschi wurde vor Jahren durch einen Zeitungsartikel auf Campbells Weltrekord auf dem Hallwilersee aufmerksam. Der Ausschnitt verschwand aber vorerst in einer Schublade. Erst einige Zeit später flammte das innere Feuer für den Engländer und seine Rekordfahrten wieder auf und Bertschi begann alles zu sammeln, was ihm über diesen Mann in die Finger kam. Infos auch unter www.malcolm-campbell.ch



Heinz Bertschi enthüllt das Modell der Bluebird.



VVS VERKEHRSVEREIN SEENGEN

Adventsfenster 2013

*Frühmorgens ist es bereits wieder dunkel.
Die Sommerabende werden spürbar kürzer.
Der Altweibersommer neigt sich dem Ende zu.
Der Herbst hält Einzug.*

«Orte, wo man sich in kalten Wintertagen begegnet und vereint, die weihnächtliche Vorfreude teilt und genießt.»

Liebe Seengerinnen und liebe Seenger

Etwas früh aber beizeiten möchten wir Sie an unsere Adventsfenster erinnern, welche Abend für Abend durch Sie und Dank Ihnen geöffnet werden können, um uns gemeinsam in die vorweihnächtliche Stimmung zu versetzen. Helfen Sie mit; wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Dank Ihrer Teilnahme dürfen wir diese beliebte Tradition fortführen. Helfen Sie daher mit, indem Sie Ihr Fenster, Balkon, Hauseingang oder Ihren Garten schmücken. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Kreationen zur Freude aller in der besinnlichen Adventszeit. Zur Vernissage Ihres Werkes ist es Ihnen freigestellt, Bewunderern eine Kleinigkeit anzubieten – es ist jedoch keinesfalls eine Verpflichtung.

Bitte verständigen Sie uns bis spätestens **10. November 2013** und reservieren Sie sich Ihr Wunschdatum.

Frau Lisa Siegrist, Telefon **062 777 10 64** freut sich, mit Ihnen den Termin festzulegen und erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Der gefertigte Adventskalender erfolgt Ende November mittels Flugblatt in die Haushalte.
www.verkehrsverein-seengen.ch



Guerilla-Stricken: Bärenplatzbrunnen erhielt einen Pullover



Drei der vier Guerilla-Lismerinnen: Priska Schönenberger, Cecile von Felten, Fränzi Thut (v.l.).

Eine neue Masche ist es nicht: das sogenannte Guerilla-Stricken. In Grossstädten auf der halben Welt gehört es schon seit längerem zu einem Trend. Verschont bleibt bei den Strickaktionen nichts. Bäume, Parkbänke, Strassenschilder, ja sogar Velos und Autos erhalten einen Pullover. Jetzt ist diese Welle auch auf Seengen übergeschwappt.

Genauer: auf den Bärenplatz. Und wenn von Bärenplatz und Wolle die Rede ist, ist auch das Fachgeschäft Seewolla nicht weit. Genau hier wurde denn auch die Idee geboren, die Stricknadeln der Dicke 10 und jede Menge Wolle startklar zu machen, um dem Brunnenstock, zwei Betonpfosten und dem Eisengeländer beim Laden ein farbiges, wintertaugliches Kleid zu verpassen. «Wir hatten Lust, etwas Grösseres zu realisieren», wie Inhaberin Fränzi Thut bei der feierlichen Einweihung sagte. «Innestäche, umeschlaa, durezieh und abelaa» hiess es seit den Sommerferien unter anderem für Priska Schönenberger und Cécile von Felten. Rund vier Kilogramm Wolle hat das Seewolla-Team für seine Aktion verarbeitet. Der Einweihungsfeier wohnte auch Frau Gemeindeammann Nelli Ulmi bei. Sie fand die neue Mode des Brunnenstocks und der Poller «ganz einfach bestrickend».



Die Pollermützen wurden genau begutachtet.



Der Apéro wird vorbereitet.



Auch Gemeindevertreter gaben sich die Ehre.



Viele Seengerinnen und Seenger folgten unserer Einladung zum traditionellen Marsch, was den Vorstand des Verkehrsvereins Seengen äusserst erfreute.

(Eing.) Spezieller Dank gilt der Familie Werner und Ruth Bruder im Gysperg, die uns unterstützte, indem sie sich freundlicherweise für die Durchführung des Apéros zur Verfügung stellte und die Gäste mit Engagement und sichtlicher Hingabe betreute. Der mittlerweile traditionelle Speckzopf als auch ein Gläschen Weisswein oder Jus stärkte die Wanderschar für den Fortgang bis ans Ziel, der Seenger Waldhütte, wo der Vereinspräsident, Hansruedi Siegrist, den Ankömmlingen den «Goldenen Schuhnagel» überreichte.

Das Ehepaar Susanne und Werner Läubli sorgte sich um die Verpflegung mit feinen, saftigen Guggelis, knackigen Bratwürsten und knusprigen Frites.

Nach dem Mittagessen verkündete Ursula Wetli die Gewinner des Quiz, das wiederum Fragen für Gross und Klein beinhaltete. Die volle Punktzahl wurde nicht erreicht, aber alle, die mitgemacht haben, verdienen ein Kompliment für ihr Wissen. Infolge gleicher Punktezahl mussten sich die ersten vier einem Würfelspiel hingeben, wo das Glück obsiegte und Anni Schilling den ersten Preis gewann. Die weiteren



Gewinner waren Chiara Lindenmann, Lea Bruder und Fritz Schilling. Allen gebührte ein kräftiger Applaus für die erbrachte Leistung.

Der Vorstand möchte es nicht missen, allen Besucherinnen und Besuchern, die auch dieses Jahr dem «Goldenen Schuhnagel» treu geblieben sind, zu danken. Sie alle sorgten für eine gemütliche Ambiance und trugen zu einem fröhlichen, unbeschwernten Beisammensein bei. Denn letztlich steht und fällt ein Anlass mit sämtlichen Beteiligten.

In diesem Sinne hoffen wir, Sie für unsere kommende Veranstaltung im Frühjahr 2014 begeistern zu können. Ausserdem sind uns neue Gesichter, die wir womöglich neugierig gemacht haben, ebenso herzlich willkommen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website: www.verkehrsverein-seengen.ch, aus der Sie Aktuelles und Vergangenes entnehmen können. Ebenso finden Sie unter «Galerie» diverse Fotoaufnahmen von verschiedenen Anlässen. (Klicken Sie auf das Bild und es er bietet sich in vollumfänglicher Grösse).

Ausserdem, werfen Sie noch einen Blick auf eine weitere Seite im Seenger Dorfheftli, die bereits das Adventsfenster ankündigt.



Die Quiz-Sieger: Anni Schilling, Fritz Schilling, Chiara Lindenmann & Lea Bruder.



Bitte, schaut mal alle her!



Sichtlich vergnügt und zufrieden nach dem Mittagessen!

Wellness für SIE und IHN

www.gerdas-wellnessoase.ch

Kosmetik und Schönheit:

Entspannen Sie in meiner Oase
in Meisterschwanden am Hallwilersee

Tel.: 076 336 82 81

Ich freue mich auf Sie – Termin nach Vereinbarung



Paradiesische Muschelmassage
Lomi-Lomi – hawaiianische Massage
Facial Harmony – Gesichtsmassage
klassische Gesichtspflege
Klangschalenbehandlung

EINMAL SPENDEN – ZWEIMAL HELFEN

Möchten Sie Not leidenden **armenischen Bauern** beim Aufbau einer neuen Existenz helfen? Dies können Sie zum Beispiel durch die Spende **einer Kuh, eines Schafes, eines Schweines** oder **von Hühnern**. Später erhalten ebenso arme Landwirte gratis die ersten Jungtiere.

Gerne senden wir Ihnen nähere Informationen und auf Wunsch **GRATIS** eine DVD „Sambats Chance“.

Diaconia Internationale Hilfe

Feldstrasse 9, 5712 Beinwil am See, Tel.: 062 771 05 50,
E-Mail: diaconia@diaconia.org, www.diaconia.org/viehaktion

DIACONIA
Internationale Hilfe

Jeans Factory

...immer
etwas spezieller

Romy Roos
Unterdorfstrasse 3
5707 Seengen

Telefon 062 777 14 58
info@jeans-factory-romy.ch
www.jeans-factory-romy.ch

Lassen Sie sich von unseren aktuellen
Modethemen
immer wieder neu
inspirieren und verführen.

Ihr Jeans Factory Team



Kenny S.

Clubmeisterschaften Tennisclub Hallwilersee



Gemütliche Stimmung auch neben dem Platz.

In den letzten zwei Augustwochen wurden
beim TC Hallwilersee die Clubmeister/-innen
2013 erkoren.

Nach interessanten Vorrundenspielen wurden am Halbfinaltag die Finalgegner ausgespielt. Auf dem Platz wurde gekämpft und nebenbei durfte die TCH-Familie bei guter, gemütlicher Stimmung das feine Risotto unseres «Chefkochs» Franz Kilchenmann geniessen. Es war ein gelungener, schöner Abend! Vielen Dank an OK und Spiko.



Sieger Herren: Omer Noor und Stephan Schmid
(v.l.).



Die Clubmeister 2013 sind:

Mixed-Doppel:

Agi Baumann/Stephan Schmid.

Barbara Schenker /Pascal Hendriksen 2:6 / 7:5 / 6:2

Damen-Einzel:

Barbara Schenker vs. Agi Baumann 6:2 / 6:2

Herren-Einzel:

Omer Noor vs. Stephan Schmid 6:3 / 6:2

Damen-Doppel:

Eva Lüscher/Sophie Lüscher vs.

Barbara Schenker/Claudia Durizzo 6:1 / 6:0

Herren-Doppel:

Markus Reinhard/Urs Fröhlicher vs.

Mathias Lüscher /Stephan Schmid 6:0 / 6:2



Damen-Doppel-Final mit den Siegerinnen Eva
und Sophie Lüscher (Mitte).



Ein Fall für alle Felle: Martin Dubs beim Nähen eines Schultornisters aus Leder und Fell.

«Miteinander gehts besser»: Dieser Slogan hat sich einmal mehr bewährt und zeigt, dass eine gemeinsame Sache eine tolle Sache werden kann. So wie jene der Kulturwerkstatt Seetal, die am Samstag, 21. September Premiere feierte und sich eines grossen Interesses erfreute. Da hatten die Verantwortlichen ein goldenes Händchen. Bravo, weiter so!

Vier kulturelle Organisationen aus dem Seetal (die Historische Vereinigung Seetal, der Verein Alte Schmitte Seengen, die Steinzeitwerkstätte Boniswil und der Verein IG Hansjakob Suter-Sammlung) organisierten erstmals einen gemeinsamen Ausstellungs- und Vorführtag an verschiedenen Standorten. Das Angebot reichte von



Umfassend und interessant: die Steinzeitwerkstätte von Max Zurbuchen in Boniswil.



Gekardete Wolle wird zu Strickfaden verarbeitet. Rolf Urech schaut den Frauen interessiert zu.

Handwerk aus der Steinzeit bis hin in die Gegenwart. Was früher Tradition hatte und heute mehrheitlich ausgestorben oder in Vergessenheit geraten ist, erlebte an jenem Samstag wieder eine Renaissance. Da waren Frauen in Hallwil, die am Zigarrentisch Stumpen drehen. Ein erstes Mal grosse Augen gab es bei den Besuchern, als sie sahen, wie Martin Dubs aus Seengen das Sattlerhandwerk wieder aufleben liess und einen Schultornister wie früher aus Leder und Fell herstellte. Eindrücklich. Und von Erlebnissen dieser Kategorie gab es jenen Samstag jede Menge. Hut ab wie zum Beispiel auch Hutmacher Kurt Wismer Strohhüte anfertigte und eine Kollektion seiner handwerklichen Trouvaillen zeigte. Handwerkliches Geschick demonstrierte auch



Steinzeitprofi: Max Zurbuchen zeigt, wie früher Feuer gemacht wurde – ohne Streichhölzer.



Die Arbeit des Schmieds faszinierte: In der alten Schmitte in Seengen flogen die Funken.

Korbmacher Ueli Sidler. In Boniswil ist Max Zurbuchen (und mit ihm jeweils auch die Besucher) Feuer und Flamme für die Steinzeit. Zurbuchen demonstrierte vor der Steinzeitwerkstätte, wie früher Feuer gemacht wurde und was es dazu brauchte. Feuer war auch in der Alten Schmitte in Seengen zentrales Element. Hier konnte man das Schmiedehandwerk bei interessanten Demonstrationen hautnah erleben. Zudem wurden im Obergeschoss Einblicke in die Wohnkultur zu Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben. In die Welt der Schriften und Dokumente aus früherer Zeit konnte man im Humbelhaus bei der Kirche in Egliswil eintauchen, Kalligrafen über die Schultern schauen und alte, wertvolle Schriftstücke bewundern.



Kalligraf Mark Merz zog mit seiner Arbeit viele Besucherinnen und Besucher in seinen Bann.



Mise en place: Die Militärkäseschnitten aus der Gulaschkanone waren sehr, sehr lecker.



Die Leute in Seengen genossen die feinen Käseschnitten und das schöne Herbstwetter.



Mitglieder des Vereins Alt-Hofdere schrieben für die Leute Postkarten in kunstvoller Schrift.

MIGROS

RAIFFEISEN

HALLWILERSEE LAUF

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2013



Anmeldung und Infos
www.hallwilerseelauf.ch

Halbmarathon 21.1km, 10 km-Lauf,
Kurzlauf 6.9km, Erlebnislaf 21.1km,
Teamlaf, Nordic Walking,
l'M fit Schülerläufe



Sporttasche
für alle Teilnehmer

DIE POST

rivella

Helsana

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

GOLDLÄUFE

Veranstaltungen des Natur- und Vogelschutzverein Seengen

Am 26. Oktober schliesst der Natur- und Vogelschutzverein Seengen seine Veranstaltungen im Rahmen des Jahresprogrammes 2013 mit einem Arbeitseinsatz zur Weiherpflege ab. Ende August konnte der diesjährige regionale Jugendplauschtag der Seetaler Gemeinden mit Erfolg in Seengen durchgeführt werden, und der Abendspaziergang vom 7. September unter dem Motto «Natur spielerisch erleben» mit dem Forstwart und Waldpädagogen Peter Wyss war gut besucht.

Der regionale Jugendplauschtag der Aargauer Seetal Gemeinden wurde dieses Jahr am Samstag, 31. August im Gebiet des Schlattwaldes in Seengen durchgeführt. Über 90 Dritt- bis Fünftklässler nahmen am Anlass teil und konnten bei schönstem Spätsommerwetter an sieben Posten ein Stück Natur näher kennen lernen. Neben verschiedenen Geschicklichkeitsübungen gab es auch viel Lehrreiches zu erfahren, so zum Thema Wildbienen und Küchenkräuter. Ein besonderer Höhepunkt war sicher auch das Mittagessen mit Pizza frisch ab Ofen. Die Gemeinde Seengen war dieses Jahr mit einer Gruppe von 11 Schülerinnen und Schülern gut vertreten. Als Leitmotiv für sein Jahresprogramm 2013 hat der NVS das Spielen in der Natur gewählt. In diesem Rahmen hat Peter Wyss, Forstwart

und Waldpädagoge, am 11. September einem guten Duzend Interessierten auf einem Abendspaziergang gezeigt, wie wir als Erwachsene allein oder als Familien mit Kindern auf respektvolle Art die Natur genießen können, ohne Flora und Fauna zu stören. Kleingewässer wie der «Fröschenweiher» und der «Weiher im Tal» bieten Lebensraum für selten gewordene Tiere und Pflanzen, so zum Beispiel verschiedene Amphibienarten und Wasserpflanzen. Damit solche Biotope offen bleiben, müssen sie aber von Zeit zu Zeit von Pflanzenbewuchs befreit werden. Der NVS organisiert deshalb am Samstag, 26. Oktober, wie bereits in früheren Jahren, einen Pflegeeinsatz. Gemeinsam werden wir bei den Weihern mähen, Stauden schneiden, nicht Standortgerechte Pflanzen entfernen und Schneidgut einsammeln, aber auch Nistkästen putzen, um dann nach getaner Arbeit bei einem Imbiss noch etwas gemütlich zusammen zu sein.

Treffpunkt: 09.00 beim Schulhaus; Ende ca. 13.00, anschliessend Mittagessen. Durchführung bei jeder Witterung. Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, bei schönem Wetter Sonnenschutz und bei schlechtem Wetter einen Regenschutz mit.

Fragen oder Anregungen richten Sie bitte an folgende E-Mail Adresse: nv-seengen@bluewin.ch



Fotos Jugendplausch



Die Buffetcrew stösst auf ein erfolgreiches Fest an.

Stramme Wadln, fesche Madln, saftige Hendln, knusprige Brezen, deftige Weisswürstl und a Mass oder zwoa Bier. Wenn die Feuerwehr Seengen o'zapft und zum Oktoberfest lädt, bleibt keine Kehle trocken, kein Magen leer.

Auf der Seenger Wiesn – diese befindet sich jeweils im und vor dem Feuerwehrmagazin an der Hubpüntstrasse – ging es auch bei der jüngsten Ausgabe hoch zu und her. Die Grills liefen auf Hochtouren, glühten, was das Zeug hielt. Die saftigen Poulets räkelteten sich auf der Sonnen- resp. der Glutseite der Grills und die Weisswürstel genossen ein wärmendes Bad. Alles fand bei den Besuchern wieder reissenden Absatz – Gersensaft und frisch hergestellte Brezeln inklusive. Das Oktoberfest Ausgabe 2013 war wiederum a Gaudi.



Wer kann diesen Brezelverkäufern widerstehen?



Für den Grill: Poulets werden startklar gemacht.



Die Jungmannschaft ist mit Begeisterung dabei.



Die Seenger Wiesn: Hier genoss man den Zmittag.



Das informative Monatsmagazin online unter:
www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli

Dorfheftli GmbH
 Hauptstrasse 2
 5734 Reinach

Telefon 062 765 60 00
dorfheftli@artwork.ch
www.dorfheftli.ch

Die Dorfheftli erreichen monatlich **11 861 HAUSHALTUNGEN,**
24 600 LESERINNEN UND LESER sowie im Schnitt **4400 ONLINEBESUCHER**

Preise und technische Daten 2014

Preise inkl. 8% MWST
 pro Ausgabe und Dorf

Inhalt	Breite x Höhe	Farbe
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig
1/1-Seite	134 x 198.00 mm	4-farbig
Panorama ¹⁾	284 x 48.75 mm	4-farbig

Umschlag Umschlagseiten 2, 3 und 4

1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig
1/1-Seite	134 x 198.00 mm	4-farbig

Einzelne Magazine:

Beinwil am See, Boniswil, Leutwil	Meisterschwanden, Menziken, Reinach, Seengen

Dorfheftli-Kombi:

Kombi: Boniswil + Seengen + Leutwil

Werbebanner Website:

Visualisierungsmuster: Format: 300 x 200 Pixel Mindestlaufzeit: 3 Monate Maximal 3 Banner pro Website Nicht rabattberechtigt
Einstiegsseite dorfheftli.ch: 300.- / 3 Monate Jeweilige Dorfwebsitesite: 150.- / 3 Monate

Profitieren Sie von
 40% Rabatt!

¹⁾ Panorama:
 Bündüberlaufend,
 in Heftmitte platziert



Wiederholungsrabatte

6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen
im selben Dorfheftli (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten)

Kombinationsrabatte

15% auf Inserate, welche im selben Monat auch in einem anderen
 Dorfheftli erscheinen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten)

Datenanlieferung

Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files
 (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch.
 Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer
 Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Berichte mit kommerziellem Inhalt

Einseitig

z.B.: Vorschau auf einen Vereinsanlass, Promotionsanlass usw.
 Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten
 veröffentlicht.

Publireportagen

Mehrseitig

z.B. Immobilienangebote, Tage der offenen Tür, Dienstleistungs-
 angebot, usw. Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Absprache
 mit der Redaktion und nach Platzangebot veröffentlicht. Maximal
 vier Seiten. Kosten: Seitenpreis Inhalt x Anzahl Seiten – 30% Rabatt.

Fotografien

Redaktionelle Bilder werden gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.

Inseratvorlagen

Inserate, welche durch die Dorfheftli GmbH kostenlos gestaltet wur-
 den, werden nicht für externe Verwendungen zur Verfügung gestellt.



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch



verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch



Lädt ein zum Herbstkonzert

Samstag 26. Oktober 20 Uhr
Sonntag 27. Oktober 16 Uhr

In der Aula des Schulhauses Seengen

Leitung: Helmut Seeg
Flügel: Marina Vasilyeva

Wir singen Klassisches, Einheimisches und Modernes.
Gerne verwöhnen wir Sie mit feinen Leckereien in der Pause.
Eintritt frei (Kollekte).

Wir proben
jeden Mittwoch
von 20 bis 22 Uhr in der
Aula in Seengen. Haben Sie Lust
mal vorbeizuschauen, wir freuen uns.